

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

479 (15.10.1910) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“ Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Ziegler. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Dr. C. Stoll. Verantwortlich für Chronik und Residenz: E. Stoll. Verantwortlich für Anzeigen: A. Künderspäker, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Exempl. gedruckt auf 8 Bogen Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Expedition: Brief- und Postamt-Adresse: nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Kolonizelle 25 Pfg., die Reklamelle 70 Pfg.

Nr. 479.

Karlsruhe, Samstag den 15. Oktober 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 478 umfasst 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 479 umfasst 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 83; zusammen 32 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Hundert Jahre Berliner Kriegsakademie.“ (Illust.) — „Zum Eisenbahnestreit in Frankreich.“ (Illust.) — „Die Goldinsel.“ (Roman.) — „König Manuels Zerknirschung.“ (Illust.) — „Merle.“ — „Räufele.“

Die Hundertjahrfeier der Berliner Kriegsakademie.

Berlin, 15. Okt. Die Hundertjahrfeier der Berliner Kriegsakademie erreichte heute in einem Festakt, der in Anwesenheit des Kaisers in der Aula der Kriegsakademie stattfand, ihren Höhepunkt. In dem festlich geschmückten Festsaal präsentierten die Offiziere des jüngsten Jahrganges der Akademie bildeten auf der Treppe Spalier.

Nachdem der Kaiser eine Ansprache gehalten hatte und die allerhöchsten Gnadenbeweise bekannt gegeben waren, hielt der Direktor der Akademie, Generalleutnant Freiherr von Manteuffel, eine Rede, in der er zunächst dem Kaiser den Dank der Kriegsakademie aussprach, um dann auf die Bedeutung des Tages einzugehen. Bei der Feier verlas der Kaiser des Tages Kabinettsorder, in der es etwa heißt:

„Am Tage, wo die Kriegsakademie auf ein Jahrhundert reich gesegneten Wirkens am Heer und Vaterland zurückblickt, spreche ich ihr meinen Glückwunsch aus.“

„Mit der im Geiste Scharnhorsts und nach seinen Gedanken verfassten Ordnung der militärischen Bildungsanstalten wurde der Wiederaufbau des preussischen Heeres ein Schlüsselmoment eingeleitet, der sich in langer, schicksalvoller Zeit bewährte. Dank dem hingebenden Streben und der treuen Arbeit aller ihrer Glieder ist die Kriegsakademie ihren Aufgaben in vollkommener Weise gerecht geworden.“

„Mit freudigem Stolz kann ich ihr bezeugen, daß sie das Erbe Clausewitz und Moltkes, der geistigemachtigsten ihrer Lehrer, treu bewahrt und zu mehrern genützt hat. So ist sie eine Hochburg der Kriegswissenschaften geworden, weit über die Grenzen des Vaterlandes wirkend.“

„Wäge der Geist gewissenhaftester Pflichterfüllung bis in die fernste Zukunft in ihr lebendig bleiben und reiche Früchte tragen zum Segen des Vaterlandes und zum Wohle meines tapferen Heeres.“

In seiner Rede hob Generalleutnant Freiherr von Manteuffel hervor, wie in schwerer Zeit im Jahre 1810 die allgemeine Kriegsschule durch König Friedrich Wilhelm den Dritten errichtet wurde, mit der im wesentlichen noch heute bestehenden hauptsächlich Aufgabe praktisch bereits bewährten Offizieren bessere allgemeine und berufliche Ausbildung zu geben und sie für Führerstellen und Vertrauensposten vorzubereiten. Die Vorkämpfer für die Organisationsgängen damals von General von Scharnhorst aus, dessen Andenken zu ehren der heutige Tag besonders auffordert.

Bald gleichzeitig sei die Universität Berlin errichtet worden und Hand in Hand seien diese Zwillingsgeschwestern durch das Jahrhundert geschritten, das gleiche Ziel im Auge: dem Ruhm und die Größe des Vaterlandes. Der Unterricht an der neugegründeten Kriegsschule wurde sehr bald durch die Befreiungskriege vorübergehend unter-

brochen. Dann folgten lange Friedensjahre, in denen der Lehrplan der Schule mehrfachen Schwankungen ausgesetzt war.

Durch das zielbewusste Eingreifen des damaligen Prinzen Wilhelm von Preußen wurde die Anstalt mit fester Hand durch kritische Zeiten hindurchgeführt und ihr militärischer Charakter gewahrt. Ein ehrenvolles Andenken widmete der Direktor der Akademie v. Manteuffel den Kameraden, welche aus der Kriegsakademie 1864, 68 und 70/71 ins Feld zogen und ihr Leben auf den Schlachtfeldern dahingaben. Zugleich gedachte er aber auch der Seerführer jener Zeit, die ihre Ausbildung auf der Kriegsakademie erhalten hatten.

Ferner wurde in Dankbarkeit die aufopfernde Tätigkeit der ehemaligen Lehrer hervorgehoben, von denen eine große Zahl am heutigen Tage hier versammelt sei. Schließlich sprach der Redner dem Kaiser seinen ehrfurchtsvollen Dank aus für die zu allen Zeiten der Kriegsakademie bewiesene Fürsorge sowie im besonderen für die huldvollen Glückwünsche und die soeben erteilten Gnadenbeweise am heutigen Jubeltage. Er schloß mit der Versicherung, daß an der Akademie auch in Zukunft weitergearbeitet werden soll in dem Geiste der Aufopferung und Königstreue, der sie seit ihrer Begründung befehlt habe.

Dieses Gelübdis fand seinen Ausdruck in einem begeisterten dreifachen Hurra für den allerhöchsten Kriegsherrn. Der Kaiser nahm aus den Händen des Bibliothekars der Akademie Professor von Scharnort dessen „Geschichte der Kriegsakademie“ entgegen. Im Anschluß an die Feier wurden Kränze an den Dekan der Akademie Friedrich Wilhelm des Dritten sowie des Generals von Scharnhorst an der Neuen Wache und auf dem Zwaidenhof durch Abordnungen niedergelegt.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 15. Okt. An Stelle des zum Finanzminister ernannten Geh. Rat Reinbold tritt, wie in unterrichteten Kreisen verlautet, als Bevollmächtigter zum Bundesrat, der Direktor der Amortisationskasse Geheimrat Oberfinanzrat Wallweg, der durch den Reichsbevollmächtigten in Magdeburg, Ros, ersetzt wird. Nach Magdeburg kommt Ministerialrat Moser. (Str. P.)

Mannheim, 15. Okt. (Privattelegr.) Heute vormittag 11 Uhr wurde der aus Anlaß des fünfundsiebenzigjährigen Bestehens des hiesigen Gustav-Wolff-Bereins veranstaltete Jubiläumsschwarz durch einen Festakt eröffnet, dem die staatlichen und städtischen Behörden, sowie viele geladene Gäste beimohnten. Stadtpfarrer Klein hielt die Festrede. Hierauf wurde eine Reihe von Gratulationen entgegengenommen und Huldigungstelegramme an die Großherzogin Silda und Großherzogin-Mutter Luise, die Protektorin des Vereins, abgesandt. Sodann erklärte Stadtpfarrer Klein den Jubiläumsschwarz für eröffnet.

Weinheim, 14. Okt. In der Nähe des Bahnhofes in Birkenau ließ sich gestern abend der 73 Jahre alte Tagelöhner Nikolaus Kistler überfahren und war sofort tot.

Säckingen, 14. Okt. Die seit letzter Zeit schwerermittigte 54jährige Sophie Ritter, Tochter des früheren Bürgermeisters Ritter, die man zuletzt auffallend gekleidet auf dem Friedhofe gesehen, wurde als Leiche aus dem Rhein gezogen.

6. Hauptversammlung des Vereins zur Wahrung der Rheinischhaffrisinteressen.

Mannheim, 15. Okt. (Priv.) Die Hauptversammlung des Vereins zur Wahrung der Rheinischhaffrisinteressen begann heute vormittag um 10 Uhr im „Rosenpark“. Kommerzienrat Stinnes begrüßte

die Anwesenden, insbesondere Bürgermeister Ritter und Handelskammerpräsident Geh. Kommerzienrat Viktor Lenel. Bürgermeister Ritter dankte und wünschte den Verhandlungen gedeihlichen Verlauf. Geh. Kommerzienrat Lenel erklärte, die Handelskammer bringe der Tätigkeit größtes Interesse entgegen. Darauf wurde vom Geschäftsführer Dr. Bartsch der Geschäftsbericht erstattet. Sodann besprach Dr. Bartsch den vom Bundesrat angenommenen Entwurf des Reichsgesetzes über die Schiffsabgaben.

Es war eine Resolution eingebracht worden, in der der Reichstag gebeten wird, dem Entwurf seine Zustimmung zu verweigern; die Resolution wurde angenommen.

In der Diskussion besprach zunächst der Vorsitzende des Ausschusses gegen die Schiffsabgaben, Kommerzienrat Dr. Samberger-Mainz. Als Vertreter der Stadt Karlsruhe empfahl Stadtrat Dr. Weiß die Annahme der Resolution, besonders deshalb, um den aufgedrückten Kampf bis zum letzten Augenblick durchzuführen.

Die Grundbedingungen des Gesetzes seien verfehlt und müssen bekämpft werden. Der Entwurf sei eine Vorpiegelung falscher Tatsachen. Wenn alle die versprochenen Verbesserungen geschaffen würden, bliebe eine Erhöhung der Abgaben nicht aus.

Redner läßt sich nicht davon abbringen, daß agrarische Tendenzen für die Grundlage des Gesetzes bestimmend waren; eine glatte Ablehnung sei das einzig Richtige.

Die weiteren Verhandlungen drehten sich um den zu erwartenden Gegenschritt über das Schlepplimonopol.

Nach kurzer Diskussion wurde eine Resolution angenommen, in der sich die Gedanken des Referenten Dr. Bartsch auf kürzere Form konzentrierten.

Es folgten dann statutenmäßig die Neuwahlen. Mit Worten des Dankes wurde die Versammlung geschlossen.

Aus den Nachbarländern.

Aus der Pfalz, 14. Okt. In Kandel ist auch der auf letzten Dienstag angelegte vierte Wahlgang für die Bürgermeisterei ergebnislos verlaufen.

Artsheim (Eh.), 14. Okt. Unser Dorf, das leider schon durch zwei recht mörderische Morde, den an dem Jagdhüter Bloch und dann dem noch schrecklicheren an dem alten Landwirt Loos, deren Täter noch unentdeckt sind, in den letzten fünf Jahren zu einer unerfreulichen Berühmtheit im Lande gelangt ist, hat gestern eine neue Bluttat erlebt. Gestern versuchte der Akerer und Tagener Zimmerer seine Frau zu ermorden. Er wollte ihr angelisch etwas mitteilen und bat sie, mit in die Kammer zu kommen. Als die nichtsahnende Frau dem Verlangen nachkam, stürzte er sich auf sie, warf sie aufs Bett und suchte ihr dann mit einem großen Hackbeil den Kopf abzuhacken. Die völlig überraschte und vor Schreck halb besinnungslose Frau vermochte zweimal den Hieb nach ihrem Hals mit den Händen aufzufangen, wobei sie jedesmal schwere Hiebwunden an den Händen und Armen davontrug. Dann entriegelte sie dem Mörder das Bein, um das ein Ringen auf Tod und Leben entstand, bei dem sie sich endlich losreißen und zur Türe fliehen konnte. Im Hinauslaufen aber schlug ihr der Unmensche noch eine Spanne lange Wunde in den Kopf, der den Schädelfröhnen spaltete. Nur kriechend floh die Betroffene ins Freie, in den Hof, wo sie laut um Hilfe rief, der Zustand der Frau ist sehr bedenklich. Als die Gendarmen die Täter verhaften wollten, fand sie ihn im Blute schwimmend, er hatte sich die Kehle durchschnitten, atmete aber noch. Auf Veranlassung des Arztes wurde er nach dem Colmarer Bürgerhospital übergeführt. Kammer genoh übrigens einen schlechten Ruf, er ist arbeitslos und trinkt. Sein Bruder ist in der Irrenanstalt und ein Oheim versuchte vor rund 50 Jahren seinen eigenen Vater zu ermorden, wofür er im Zuchthaus zu Ensisheim starb. (Str. Post.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 15. Okt. Der ordentliche Professor für Ingenieurwissenschaften an der hiesigen Technischen Hochschule, Geh. Oberbaurat Dr.-Ing. Friedrich Engelger, kann dieser Tage auf eine 23jährige Lehrtätigkeit an unserer Hochschule zurückblicken. (Str. P.)

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. Die seit Oktober v. Ja nicht mehr gegebene Oper „Undine“ von Lohring wird morgen Sonntag den 16. Oktober wieder aufgeführt. Die im vorjährigen Spielplan nicht vertreten gewesene Oper „Die weiße Dame“ wird am Freitag den 21. wieder aufgenommen. Wiederholt werden am Dienstag den 18. Mozarts „Figaros Hochzeit“ und am Sonntag den 23. Delibes „Lakme“ (nicht „Tiefand“). Im Schauspiel sind angelegt für Montag den 17. Hauptmanns „Hanneles Himmelfahrt“ für Donnerstag den 20. die erste Wiederholung von Wildes „Jugendfreunde“. In der letzten Woche dieses Monats wird die angekündigte Neueinstudierung des neun Jahre ruhenden „Kaufmann von Venedig“ verwirklicht werden. In Vorbereitung befinden sich für Anfang November Glucks „Iphigenie in Aulis“, Gustavos „Königsleutnant“ und Schillers „Beau von Messina“. Am Dienstag den 8. November beabsichtigt Madame Susanne Despres vom Theater de l'Opere in Paris (Direktion Lugné-Poe) mit ihrem Ensemble ein Gastspiel im Hoftheater zu veranstalten.

Badischer Kunstverein. Neu zugegangen: S. Liefegang, Düsseldorf, „Kollektion“.

Berlin, 15. Okt. (Tel.) In der neuen Aula der Universität fand heute die feierliche Uebergabe des Rektorats durch Professor Erich Schmidt an den Geh. Medizinrat Professor Dr. Max Rubner, Direktor des physiologischen Instituts, statt.

Rita Sacchetto.

A.H. Karlsruhe, 15. Okt. Vor zwei Jahren war Rita Sacchetto das erste Mal in Karlsruhe, uns ihre Stilkunst des Tanzes zu zeigen. Daß sie einen guten Eindruck hinterlassen hatte, zeigte der vollbesetzte Museumsaal, der sie gestern bei ihrer Wiederkehr grüßte und der sie gern abermals willkommen heißen wird. Denn die edelgeformte Gestalt der den Tanz wieder als eine Dichtung, eine Ausdrucksform der Seele erfennenden Künstlerin, das feine Oval ihres, alle Stimmen überwindenden Gesichts mit den Augen voll Leben, bietet

in den anmutigen, psychologischen Tanzbildern eine lieblich-schöne Schau. In den dramatischen Szenen — denn die einzelnen Vorführungen werden von Rita Sacchetto zu Mimodramen individualisiert, fassen alle Leidenschaften bis zur Dämonie über diese schlanke Gestalt, jeder dieses eben noch kindlich lächelnde Gesicht u. wir sehen sie — wie jeden anderen Künstler, auf welchem Gebiete immer es sei — erleben, was sie gestaltet und zugleich doch, kraft ihrer Kunst, über dieses Erlebnis, frei mit ihm schaltend, sich erheben. So hält uns diese junge, schöne Tänzerin im Bann. Nicht dadurch, daß sie tanzt, — sondern daß der Tanz ihr ein Mittel eines größeren künstlerischen Zweckes ist, der sich bald hüpfender Füße und wiegender Bewegungen bedient, bald pantomimisch schillernder Gesten und flüsternder Linien der Körperhaltung.

Mit den „Ball Erinnerungen“ E. Gillets eröffnete sie im Kostüm der Kaiserin Eugenie nach dem bekannten Gemälde des badischen Hofmalers Winterhalter den Abend. Und daß es möglich ist, in diesem Reifrodungsgemälde gierlich und anmutig einzufersuchen, davon überzeugte Rita Sacchetto wohl einen jeden. Den Tanz und den Walscher als solchen verkörperte sie in Chopins „Walse brillante“. Ein golden glühender, mit dunkelroten Schleifen belegter Rod umhüllte ihre Glieder, auf dem Haupt grüßte ein blauer Kornblumenkranz. Ihre Bewegungen aber waren voll Lebendigkeit, voll Grazie und jugendlichen Feuers; wie eine Champagnerglocke wirkte sie einher; geboren aus Laune und Lebenslust und Chopinischer Musik. So mochte der etwas philiströse bürgerliche Walscher Tänzer zu dieser Erscheinung weniger passen. Dann kamen ihre unstreng besten Nummern. Zunächst der Tanz des aus Furcht vor der Tarantel spinne in den Wahn sinn getriebenen jungen Mädchens, nach Chopins „Tarantella“. Ein ergreifendes, padendes Drama, in dem Rita Sacchetto die kindliche Tanzfreude der grünrothen Sigilianerin zur juchhabenden Verzweiflung auswachsen läßt, daß die leuchtenden Augen erstarren, das Antlitz verzerrt ist und der Körper in wilden, formlosen, stoffischen Zuständen zu Boden stürzt. Aber auch dies Grauenhafte adelt ihre Kunst.

Und dann, auf derselben Stufe der Meisterschaft, ihre spanischen Tänze. Zu Rubins „Toreador et Andalouse“ erschien sie als echte Spanierin, das Kleid schwarz mit Gold verbrämt, den schwarzen, auf der Innenseite feuerroten Fuchstermantel um sich geworfen. Man reizt sie mit der brennenden Farbe den Stier und das lodende und flüchtende Kampfspiel erhält tanzend seinen dramatisch belebten

Ausdruck. Und jetzt, in Moszkowskys „Caprice espagnole“ — der Fuchstermantel hat einer hellen Mantilla Platz gemacht — werden plötzlich in den schlanken Fingern die Castagnetten lebendig. So hörte man die klappernden hier noch nicht. Es war wie eine Castagnetten-Coloratur, wie eine bunte Kette in der Luft, wie ein mechanisches Uhrwerk in der Hand, abgestuft in der Dynamik, ebenmäßig und sicher. Und hierzu der Tanz selbst voll Feuer und Koketterie, dieses lebensprägende Bild der Belasquez-Zeit. Das Publikum ruhte nicht, bis es die Castagnetten-Tänzerin noch einmal zu sehen und zu hören bekam. Dann wieder, mit Bragams „Angarische Tanz“ eilt Rita Sacchetto als Zigeunermädel herein. Ein stolgemutes Kind der Pusta, im bunigewirkten Rod, so tollt sie im lustig-wilden Tanz, um mit Rossini-Lizis laßender „Woll-tarantella“ in ähnlichen aber geruhigteren Schwingungen voll Hingebung an den Genuß des Tanzes, das Programm zu schließen. Das Publikum, das alle ihre Vorführungen mit großem Beifall begleitete, ließ sie zwar nicht fort, ohne durch seinen kühnsten Applaus eine weitere Zugabe erreicht zu haben. Zugleich aber staltete es auch der Pianistin des Abends, Frau Mabel Martin-München, welche die Pausen zwischen den einzelnen Tanznummern mit ansprechenden Wiedergaben Thailles, d'Alberts, Rich, Strauß und Regers ausfüllte und die Begleitung zu den Tänzen stimmungsvoll durchführte, seinen Dank im Beifall ab.

Man schreibt uns: Rita Sacchetto, die gestern mit großem Erfolge, bei ausverkauftem Hause im Museumsaal aufgetreten ist, begibt sich einige Tage zur Erholung nach Baden-Baden, um dann ihre große Tournee fortzusetzen. Wie wir hören, veranstaltet Rita Sacchetto auf allgemeines Verlangen am Donnerstag den 20. Oktober cr. ein zweites Gastspiel in unserer Stadt, und zwar mit ganz neuem Programm, wie „Frühlingsstimmen“ von Strauß, „Sirenenzauber“ von Waldteufel, II. Ungarische Rhapsodie von Liszt, Kenuet von Mozart (im Kostüm der Herzogin von Verano). Auch der zweite Tanzabend dürfte bei unserem kunstliebenden Publikum gleich großes Interesse hervorrufen. Das Arrangement hat wieder die Musikalienhandlung Franz Tafel (Ede Kaiser- und Lammstraße) übernommen, wo selbst auch Karten im Vorverkauf erhältlich sind. Ebenso sind dort Broschüren mit 18 Autotypie-Waldteufel zum Preise von 30 Pfg. zu haben.

— Stuttgart, 14. Okt. (Tel.) In der heutigen Hauptversammlung des Deutschen Schiffschiffersvereins wies Professor Dr. Schilling-Bremen in seinem Rückblick auf die zehnjährige Entwicklung des Deutschen Schiffschiffersvereins, die in einem Artikel des „März“ gegen die Bestrebungen des Vereins gerichteten unwahren Behauptungen ziffernmäßig zurück und verbreitete sich eingehend über das bedeutungsvolle Erziehungsproblem in der Ausbildung der Jünglinge des Schiffschiffersvereins. Der bisherige Vorstand wurde wiedergewählt und dem Großherzog von Oldenburg der besondere Dank für seine hingebende, hervorragende Tätigkeit ausgesprochen. Nach Bekanntgabe einiger Stiftungen und Besprechung von Vereinsangelegenheiten wurde die Hauptversammlung geschlossen. An der Frühstückstafel im Hotel Marquardt beteiligten sich u. a. der Großherzog von Oldenburg, die Herzöge Albrecht und Robert von Württemberg, Herzog Wilhelm und Fürst Karl von Urach, sowie der Ministerpräsident. Heute Nachmittag begaben sich die Teilnehmer an der Tagung mittels Sonderzuges nach Friedrichshafen zum mehrtägigen Aufenthalt.

Aus der Residenz.

— Karlsruhe, 15. Oktober.
 — Die Reallehrerprüfung für 1910 wird für die Kandidaten der mathematisch-naturwissenschaftlichen Abteilung am Montag den 7. November d. J., von morgens 8 1/2 Uhr ab, und an den folgenden Tagen, für die Kandidaten der sprachlichen Abteilung am Montag den 21. November d. J., von morgens 8 1/2 Uhr ab, und an den folgenden Tagen, in den Diensträumen des Oberkonsults abgehalten werden.

— Parade-Musik. Die Kapelle des Leibgrenadier-Regiments spielt morgen Sonntag den 16. d. M., mittags 12.30 Uhr bei Auflösung der Schloßwache: „Wilhelmus von Nassau“, Marschlied; Ouverture zu „Fra Diavolo“ von Auber; Frühlingsspiel von Mendelssohn; Mazurka „Die weiße Rose“ von Jiloff.

— Kleinfener. Gestern nachmittags gegen 3 Uhr entstand im Stalle eines Anwesers der Breitenstraße (Beierheim) auf bis jetzt unangelegte Weise ein Brand. In dem Stalle waren etwa 30 Zentner Stroh untergebracht, welches verbrannte. Ebenso verbrannten Pflanzensilage und Futterrechen. Der Schaden ist an Fahrnissen etwa 90 Mk. und am Gebäude etwa 100 Mk. Der Brand wurde von Arbeitern und von der Feuerwehr des Stadtteils Beierheim gelöscht.

— Festgenommen wurden am 13. ds. Mts., abends, 2 verheiratete Männer (ein Bildhauer und ein Borsarbeiter), weil sie auf dem Kaiserplatz vorübergehende Passanten anpöbelten, die hierzu gefasene Polizei beleidigten und Widerstand leisteten; desgleichen 3 Burshen aus Rintheim, die in der Altstadt harmlose Personen anfielen und sie durch Faust- und Stockhiebe mehr oder weniger leicht verletzten.

— Ein Schwinder. Ein getrennt lebender Uhrmacher aus Schlierstadt mietete in der Winterstraße ein Zimmer, nahm und a. eine goldene Uhr im Werte von 100 M zur Reparatur an und brannte damit durch.

— Wegen Unterschlagung von 184 Mark Kundengelde wurde ein Provisionirender aus Rirtlach angezeigt. Aus einem Maschinenraum in der westlichen Kriegstr. kamen am 13. ds. Mts. 51 Mark abhanden.

Vermischtes.

— Dortmund, 15. Okt. (Tel.) Ueber das Vermögen des Ausschichters der Niederdeutschen Bank, Geh. Justizrat Zmalle zu Münster, ist das Konkursverfahren verhängt worden.

— Paris, 15. Okt. (Tel.) Aus Nizza wird gemeldet, daß der Pfarrer von Pegomas, Abbe Epert, der kürzlich unter der Beschuldigung, daß er an der Spitze einer Künsterbande stehe, in Untersuchungshaft genommen worden war, gestern wieder freigelassen wurde, da seine Anschuldigung zu Tage getreten ist. Die Bevölkerung von Pegomas bereitet dem Pfarrer bei seiner Rückkehr lebhaftere Demonstrationen.

Unfälle.

— Spandan, 15. Okt. (Tel.) Heute morgen um 1/7 Uhr liefen bei dichtem Nebel auf der Strecke Spandan-Spandauer Bod zwei in entgegengesetzter Richtung fahrende Trambahnwagen zusammen, wobei zwei Personen, darunter der eine Wagenführer, schwer und zwei Fahrgäste leicht verletzt wurden.

— Brüssel, 15. Okt. (Tel.) Aus Mecheln wird berichtet: Heute morgen gegen 3 Uhr stürzte das Haus eines Buchdruckerbesizers ein. Die ganze Familie des Buchdruckers sowie die übrigen Mieter des Hauses wurden im Schlaf unter dem einstürzenden Haus begraben. Bis zum Morgen waren 2 Leichen und 3 schwer Verletzte geborgen, doch befinden sich noch mehrere Verletzte unter den Trümmern.

—hd Kopenhagen, 15. Okt. (Tel.) Die Bark „Prinzessin Marie“ ist auf der Fahrt von Nordamerika nach Australien mit 14 Mann untergegangen.

Zum Großfeuer in Berlin.

— Berlin, 15. Okt. (Tel.) Das Brandunglück in den Geschäftsräumen der Wäsche- und Schürzenfabrik von Ahrendt in der Wäsche- und Schürzenfabrik von Ahrendt keineswegs eine Explosion in Frage kommen. Die Arbeitsräume umfassen den 2. und 3. Stock. Im 2. Stock hat das Personal in der Arbeitspause, um sich zu wärmen, Feuer in einem Anthrazitofen angezündet. Dabei scheint eine Flamme herausgeschlagen zu sein. Wegen der großen Menge leicht entzündlicher Stoffe griff das Feuer schnell um sich. So wurde wohl den Personen, die sich im 3. Stockwerk befanden, die Flucht über die brennende und verqualmte Treppe abgeschnitten. Entgegen anderen Meldungen kann von einem Versagen der Hofausgänge keine Rede sein. Die Zahl der im 3. Stock gefundenen verbrannten Opfer, sämtlich Angestellte der Firma Ahrendt, beträgt nach endgültiger Feststellung 7 Personen.

Aus dem gewerblichen Leben.

—hd Bremen, 15. Okt. (Tel.) Bei der Norddeutschen Armaturenfabrik haben gestern sämtliche streikende Arbeiter, etwa 700, die Arbeit wieder aufgenommen, dagegen sind zwischen der Vertretung der Werkstätten und der Arbeitergewerkschaft „Weser“, die etwa 3000 Mann beschäftigt, neue Differenzen ausgesprochen.

— Bremen, 15. Okt. (Tel.) In einer heute nacht um 3 1/2 Uhr beendeten Versammlung beschloßen die Straßenbahner wegen der seit einigen Tagen herrschenden Lohn-

differenzen mit 437 gegen 11 Stimmen, in den Streik zu treten. Der Betrieb ruht heute morgen auf sämtlichen Linien.

Gerichtszeitung.

—hd Heidelberg, 15. Okt. Im Gerichtszimmer des hiesigen Batallions fand gestern Vormittag die Berufung des Unteroffiziers Luer gegen das Urteil des Kriegsgerichts vom 22. Aug. ds. Js. statt. Luer war i. St. in der ersten Instanz zu 5 Tagen gefängnis verurteilt worden, da das Kriegsgericht nach längerer Beratung angenommen hatte, daß er den Grenadier Pfeil, während der Turnstunde am 13. Juni ds. Js. zwar nicht körperlich mißhandelt habe, wohl aber in der Ausübung seiner Gewalt als Vorgesetzter zu weit gegangen sei. Wegen dieses Urteils hatte der Angeklagte Berufung eingelegt. Die Zeugenaussagen der gestrigen Verhandlung, die unter dem Vorsitz von Major Ehrh stattfand, ergaben daselbe Bild, wie in der Verhandlung vom 22. August ds. Js. Der Vertreter der Anklage beantragte nach kurzer Begründung seiner Ausführungen eine Strafe von 14 Tagen mittleren Arrest. Bei Abwesenheit des Verteidigers hielt der Angeklagte, Unteroffizier Luer, selbst seine Verteidigungsrede und berief sich dabei auf die Disziplin und die Ordnung, die im deutschen Heere bisher geherrscht haben; er sehe seine Unteroffizierschule darin, nicht ganz kräftige Soldaten durch muskelekräftige Uebungen beim Turnen für den Soldatenstand auszubilden. Wenn er von der Herzerweiterung des Klägers gemußt hätte, würde er natürlich den Pfeil nicht so angestrengt haben. So habe aber die Ausbildung des Pfeil — die Turnbeschäftigung stand vor der Tür — eine größere Anstrengung verlangt, damit der Kläger dahin gebracht werde, wo die anderen Leute der Turnabteilung bereits waren. Der Gerichtshof verurteilte nach kurzer Beratung das Urteil, wonach das Kriegsgerichtliche Urteil vom 22. August ds. Js. aufgehoben und Luer von der Anklage der Soldatenmißhandlung freigesprochen wird.

—hd Saarbrücken, 15. Okt. (Tel.) Das Schwurgericht verurteilte den Kellner Ulrich Riff wegen Ermordung der Kellnerin Rheinfrank zum Tode.

Der Prozeß Seubert vor dem Oberlandesgericht.

—hd Karlsruhe, 15. Okt. Die bekannte Privatklage des Landtagsabgeordneten Seubert in Gengenbach gegen den Redakteur Haberer, sowie den Druckereibesitzer und Abgeordneten Adolf Ged in Offenburg wegen Beleidigung durch die Presse, sowie die Wiederklage der letzteren gegen Seubert im gleichen Betreff beschästigte am letzten Montag den Strafensatz des Oberlandesgerichts als Revisionsinstanz.

Heute erfolgte die Urteilsverkündung. Die Revision beider Prozeßteile gegen das Erkenntnis der Strafkammer Offenburg vom 16. April, das Ged zu 150 Mark Geldstrafe und Haberer zu 40 Mark Geldstrafe und beide zur Tragung von 1/4 der Kosten verurteilte, Seubert wegen Beleidigung Geds freisprach, in der Beleidigung Haberers schuldig, jedoch für straffrei erklärte, im übrigen die Berufungen des Privatklägers wie der Angeklagten gegen die Entscheidung des Schöffengerichts Gengenbach verwarf unter Ueberbürdung Seuberts auf 1/4 der Kosten, wurde als unbegründet zurückgewiesen. Jeder Teil hat die Kosten seines Rechtsmittels zu tragen.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

—hd Berlin, 15. Okt. (Privat.) Eine allerhöchste Kabinettsordre wird veröffentlicht, in der die Neueregulierung der vielbesprochenen Tafelgelder in der Marine vorgenommen werden. Alle Tafelgeldder erfahren eine Herabsetzung, auch die der Admirale. Wie an zuständiger Stelle erklärt wird, schätzt man die Ersparnisse auf 450 000 Mark jährlich.

—hd Berlin, 15. Okt. Der frühere Präsident des Reichshandelsministeriums Czjellenz Dr. Koch ist heute früh in Charlottenburg gestorben.

—hd Berlin, 15. Okt. (Privat.) Die Begegnung zwischen dem Zaren und dem deutschen Kaiser in Potsdam wird kurz vor oder nach dem 10. November erfolgen. Der Jar wird von dem neuen russischen Minister des Aeußern, Sazonow, begleitet sein.

—hd Berlin, 15. Oktober. (Privat.) Die „Now. Wr.“ meldet den bevorstehenden Rücktritt des Grafen von der Osten-Sacken vom Berliner Botschafterposten.

—hd Berlin, 15. Okt. (Privat.) Von sehr gut unterrichteter Seite wird mitgeteilt, daß für den zurücktretenden russischen Botschafter in Berlin der Chef der eigenen Kanzlei des Zaren, Hofmeister Tanejew, als Nachfolger in Aussicht genommen ist.

—hd Berlin, 15. Okt. Wie aus zuverlässiger Quelle der „Str. W.“ mitgeteilt wird, ist die reichslandische Regierung zur Zeit eifrig mit Vorarbeiten für die Aufstellung der neuen Wahlkreiseinteilung für Reichstagswahlen beschäftigt, die auf Grund des statistischen Materials der Bezirkstags- und Reichstagswahlen vorgenommen werden.

—hd Brüssel, 15. Okt. (Priv.) Zu dem am 25. Oktober stattfindenden Einzug des deutschen Kaisers in Brüssel hat die Regierung weitgehende Vorsichtsmaßregeln getroffen. Der aufreizende Aufmarsch der sozialistischen Arbeiterschaft, welcher die Bevölkerung zu Gegenemonstrationen aufforderte, ist inzwischen konfisziert worden. Die Straßen, die der deutsche Kaiser zu seinem Einzug benutzt, werden von doppelten Militärposten besetzt. Straßenumzüge werden an diesem Tage nicht gestattet werden. Die Stadt Brüssel hat zu dem Besuch des deutschen Kaisers 15 000 Franzosen aus Stadtmitteln bewilligt.

—hd Belgrad, 15. Okt. (Privat.) Nach dem letzten Krankheitsbericht ist der Zustand des an Typhus erkrankten Kronprinzen Alexander sehr ernst. In ärztlichen Kreisen wird erklärt, daß die Krankheit sich im Stadium der zweiten Woche befindet.

—hd Sidney (Australien), 15. Okt. Die Stichwahlen in Newswales sind nun erfolgt. Danach wurden 46 Anhänger der Arbeiterpartei und 44 Liberale gewählt.

Der französische Eisenbahnstreik.

—hd Paris, 15. Okt. Die Streiklage hat sich nach dem um 2 Uhr morgens ausgegebenen Communiqué folgendermaßen gestaltet: Auf der Nordbahn sind gestern in Paris 161 Züge angekommen und abgegangen gegen 116 am Tage vorher. Die internationalen Zugverbindungen sind nahezu normal. Dieses befriedigende Resultat wurde dadurch erreicht, daß hundert Lokomotivführer vom Depot den Dienst wieder aufgenommen haben. 80 Arbeiter von 300 sind gestern ebenfalls im Depot, wo der Streik begann, zur Arbeit zurückgekehrt. Mit Ausnahme des Gebietes von Lens war gestern überall ein weiterer Rückgang des Ausstandes zu bemerken.

Auf der westlichen Staatsbahn konnte gestern der Verkehr gleichfalls in betriebiger Weise abgewickelt werden, wenn auch noch eine große Anzahl Angestellter im Streik geblieben sind. Mit Ausnahme des Gebietes von Nemmes und Sotteville, wo es zu

einigen Tumulten kam verhält sich das Personal in den Provinzen außerordentlich ruhig.

Die Linie Lyon-Mittelmeer, die Orleans-Bahn und die Ostbahn haben ihren Dienst unter absolut normalen Bedingungen durchgeführt. Aus dem Communiqué der Ostbahn ist hervorzuheben, daß die Ausstandsbewegung als beendet betrachtet werden könne und daß alle Personenzüge mit größter Regelmäßigkeit verkehren. Das Gebiet der Ostbahn, wo man infolge des Streiks am meisten Unruhe fürchtete, ist völlig ruhig geblieben.

In Marseille und Lyon haben einige Arbeiter gestern der Einberufungsordre keine Folge geleistet. Bei der Orleans- und Midi-Bahn-Gesellschaft sind von 780, die die Arbeit eingestellt hatten, 574 auf ihre Posten zurückgekehrt. Die Gesellschaft hat 29 Personen entlassen.

Diese Besetzung der Lage des Ausstandes macht sich seit gestern abend überall fühlbar. Man gewinnt den Eindruck, daß der Ausstand seinem Ende naht und daß die Wiederaufnahme der Arbeit heute eine vollständige sein wird. Die Regierung hat außerordentliche Maßnahmen getroffen. Anlässlich des gestern abend abgehaltenen Riesenmeetings, in welchem Jaures das Wort ergriff, war eine ganze Brigade Truppen unter Befehl eines Generals aufgezogen worden. Der Maßnahme ist es zu danken, daß sich die Versammlungsteilnehmer in größter Ruhe zerstreuten.

Mehrere radikale Blätter sprechen die Hoffnung aus, daß bei beiderseitigem gutem Willen eine Wiederkehr solcher Ausstände für lange Zeit hinausgehalten werden wird. Der ministerielle „Petit Parisien“ schreibt: Die öffentliche Meinung wird der Regierung Dank dafür wissen, daß sie einerseits mit Festigkeit die Ordnung aufrechterhalten, andererseits eine versöhnliche Tätigkeit ausübt hat.

Andere Blätter verlangen abermals dringend ein entschiedenes Vorgehen gegen den allgemeinen Arbeitsverband, der der Hauptursache der unangenehmen Streiks sei. Der „Figaro“ schreibt: Es heißt, daß die Regierung dem Parlamente unverzüglich einen Gesetzentwurf unterbreiten werde, durch den das Speditatsgesetz von 1884 abgeändert werden soll. In der Tat ist eine solche Aenderung unumgänglich notwendig. Denn man darf nicht vergessen, daß der Eisenbahnstreik im Namen des Gesetzes angezettelt wurde. — Die „Action“ sagt, es ergibt sich offenbar im Lande irgendwo eine beständige Verschwörung gegen das Vaterland; diese muß mit der äußersten Energie bis auf den letzten Teil gestört werden.

—hd Paris, 15. Okt. Noch immer werden zahlreiche Fälle von „Sabotage“ gemeldet. So wurden in der Nähe des Bahnhofes von Ville gestern nachmittags kurz vor der Abfahrt des Pariser Schnellzuges die Schienen in einer Länge von 12 Metern losgeschraubt. Glücklicherweise wurde der Anschlag rechtzeitig bemerkt und der Schaden rasch ausgebessert.

In Hazebrook wurden zwei Eisenbahner verhaftet, die die Armbinde der Reserve trugen und gleichwohl ihre Kameraden zum Streik veranlassen wollten. Beide wurden auf die Festung gebracht und werden vor ein Kriegsgericht gestellt werden.

In Single-Noble auf der Nordbahnlinie wurden zwei Lokomotivführer von Streikenden überfallen und mißhandelt sowie gezwungen, Kohlen zu essen.

Die Revolution in Portugal.

—hd Lissabon, 15. Okt. (Privat.) Der „Figaro“ meldet hierher ein Telegramm des Sonderberichterstatters des Berliner Lokalanzeiger über Nord, Plünderung und Zerstörung von Kirchen, Mißhandlung von Geistlichen und andern Dingen. Der Minister des Aeußeren, Machedo, gewährte dem Korrespondenten der „Köln. Zig.“ eine Unterredung, wobei er mit Entrüstung auf diese Meldung verwies und die Gemüthslosigkeit tief bedauerte, mit der solche Dinge behauptet werden. Er hat den Korrespondenten im Namen der Wahrheit nochmals zu betonen, daß während und nach der Revolution keinerlei Gefahr für Eigentum und Leben bestand und daß alle andern Meldungen Erfindungen seien.

—hd Köln, 15. Okt. (Privat.) Unbestätigten oberrheinischen Meldungen zufolge haben in den letzten Tagen vereinigte portugiesische Mönche auf der Flucht in oberrheinischen Klöstern Einkehr gehalten. Zahlreiche Jesuiten blieben in Belgien, wobei sie in den Provinzen Limburg und Brabant inzwischen Unterkunft in den Jesuitenklöstern fanden.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)
 Sonntag den 16. Oktober:
 Apollotheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
 Theater. Fußballverein. 10 und 4 Uhr Spiele.
 Fußballklub Germania. 1 1/2, 2, 3 und 4 Uhr Wettspiele.
 Fußballklub Germania. 1 1/2, 2 und 3 Uhr Spiele.
 Fußballklub Germania. 10, 11 und 3 Uhr Spiele.
 Fußballklub Germania. 9, 1/2, 1 1/2, 3 Uhr Verbandsspiele.
 Fußballverein. 2 1/2, 3 Uhr Wettspiele.
 Instrumentalverein. 11 1/2 Uhr Festaufführung im Museumsaal Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
 Kähler Krug. 4 Uhr Konzert des holländ. Solistenorchesters.
 Wiederhalle. Herbstausflug. Abfahrt 12 Uhr.
 Männerturnverein. Ausflüge. Abt. 1: 5.15 Uhr; Abt. 2: 7.07 Uhr.
 Schwanenverein. Ausflug. Abm. 8 Uhr v. Bahnhofsberg Durlach.
 Stadigarten. 3 1/2 Uhr Konzert der Leibgrenadiertapelle.
 Turngemeinde. 9 Uhr vorm. Wettsp. 4 U. Unterh. im Kühlen Krug.
 Turngesellschaft. Turnfahrten. Abfahrt 7 und 7.41 Uhr.
 Weltkinnematograph. Kaisertratte 133. Vorstellungen von 11—11 Uhr.

Ein Versuch überzeugt. Wenn Säuglinge und Kinder im ersten Lebensalter trotz sorgfältigster und liebevollster Pflege nicht recht in der Ernährung vorwärts kommen, so empfiehlt sich unter allen Umständen ein Versuch mit Nestle's Kindermehl. Bei Magen- und Darmstörungen, die infolge Verabreichung säurer verdaulicher Nahrungsmittel entstehen, wirkt Nestle's mehl häufig in kürzester Zeit geradezu Wunder. Für einen Versuch sendet eine Probe gratis und franco Nestle's Kindermehl, G. m. b. H., Berlin S. 42.

Grand Marnier
 bureaux für Deutschland: Berlin W. 30.

Nr. 61 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“

wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen, Ladenlokale, Bureaus, Geschäftszimmer und Lagerräume, Werkstätten, Keller u.

Der „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ wird in der Expedition der „Badischen Presse“, sowie in ihren sämtlichen hiesigen Filialstellen gratis abgegeben; außerdem liegt derselbe in allen hiesigen Freizugbüchereien auf.

Die große Mode

Ulster

mit und ohne Futter, amerik. verarbeitet, weit und glockig geschnitten, oder mäßig in die Taille geschweift, ein- und zweireihige Formen, in mittleren und helleren modernen Farben, vornehme, chiche Modelle in enormer Auswahl.

Preislagen für Herren	M. 22.—	25.—	28.—	31.—
	34.—	38.—	39.—	42.—
	45.—	48.—	50.—	bis 65.—
Preislagen für Jünglinge	M. 14.—	16.—	18.—	19.50
	22.—	24.—	26.—	28.—
	29.—	30.—	32.—	bis 42.—
Preislagen für Knaben	M. 8.—	9.50	11.—	12.50
	14.—	16.—	18.—	bis 30.—

Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstraße. 14861



Bekanntmachung.

Die Ihren königlichen Hoheiten dem Großherzog und der Großherzogin zur Silberhochzeit gewidmeten Geschenke können von Montag den 10. Oktober d. J. bis auf weiteres täglich — mit Ausnahme der Sonntage — zwischen 10 und 1 Uhr und zwischen 3 und 5 Uhr im Palais Stephaniensstr. 51 (ehemals Prinz Karl-Palais), Eingang durch das Hauptportal, unentgeltlich besichtigt werden
Karlsruhe, 7. Oktober 1910.

Generalintendant der Gr. Civilliste.
von Nicolai. 14648

Stenographen-Vereinigung „Gabelsberger“ Karlsruhe.

Beginn eines
Stenographie-Anfängerkurses
Dienstag den 18. Oktober 1910, abends 7/9 Uhr, in der Veltas
Logischule (Ede Herren- und Erbprinzenstraße), Zimmer Nr. 10,
wobei selbst Anmeldungen entgegengenommen werden. 14842 2.1
Der Vorstand.

Weinrestaurant Eckschmitt.

Neuen süssen

Schloss Neuweierer Auslese

empfiehlt 14869.2.2

Adolf Rinderspacher.

Orselina 200 m s. Locarno (Südschweiz).

Hotel — Pension Siebenmann.

Bevorzugte Winterstation.
Herrliche, geschützte Lage. Prachtvolles Panorama. Modernster Komfort.
Zentralheizung. Loggien. Auf Verlangen Diätisch. 7996a.8.1

Prospekte durch **G. & L. Siebenmann.**
Gleiches Haus: **Hotel Terminus, Locarno.**

Druckarbeiten jeder Art werden reich und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Detektiv-Institut „Greif“
Karlsruhe, Schloßplatz 5, part.,
Inb. E. Geugelin u. M. Maier,
Krim.-Kommiss. a. D. erl. gewissenhaft u. diskret. Vertrauensangelegenheiten jed. Art. Nur pers. Erl. prima Beir., kulant. Berechnung. 935371

Patent-Büros
Villingen i. B. Pforzheim i. B.
Strassburg i. E. Freiburg i. Br.
Pergamenterg. 4.

Großes Lager in Linholm
Harmoniums.
J. Kunz, Pianolager,
Karlsriedrichstr. 21. 11106

Abschlag!

Kerzen

Stearin-Kerzen
600 Gr.-Kafet 48
330 „ „ 33

Paraffin-Kerzen
Kafet 28

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
Filialen in allen Stadtteilen.
42 eigene Verkaufsstellen in Baden u. Württemberg.

Piano
gut erhalten, sowie Klavierstuhl und zwei große Delgemälde, billig zu verkaufen. 240067
Georg-Friedrichstr. 26, 516, p.

Erste Karlsruher Herren-Kleider-Reparatur-, Bügel- und Reinigungsanstalt

Nur **„Blick“** Kronenstr. 32

Telephon 2590

Preise für Aufbügeln:	Preise für Bügeln inkl. Bügeln:	Preise für chem. Reinigen:
1 Anzug M. 1.—	1 Anzug M. 1.50	1 Anzug M. 2.50
1 Ueberzieher M. 0.80	1 Ueberzieher M. 1.20	1 Ueberzieher „ 2.40
1 Hose M. 0.40	1 Hose M. 0.60	1 Hose „ .90
1 Weste M. 0.30	1 Weste M. 0.40	1 Weste „ .50

Reparaturen sowie Änderungen sämtlicher Kleidungsstücke werden rasch und pünktlich zu den denkbar billigsten Preisen ausgeführt.
Damentouren werden tadellos aufgebügelt. — Kostenl. Abholung u. Zustellung der Kleider.
14668.2.1 Hochachtung Lud. Gramlich.

Für Qualitätsraucher!

HANS THOMA

Bei Aufträgen von Mk. 20.— portofrei. 14796
Karl Morlock, Karlsruhe, Kaiserstr. 75 und Karlsriedrichstr. 26.

Dienstag 18. und Mittwoch 19. Oktober

bleibt mein Geschäft Feiertage wegen 14849

geschlossen.

N. J. Homburger, Kronenstr. 50.

Badejätze:
Stahlfurter, Rappenaue, Seehals.

Badekräuter
alle Sorten. 13763.4.3

Bäder:
Kohlensäure, Schwefel, Stahl, Formica, Moorsalz, Nidstene, nabelektrolyt, Radiogen, Schlamm.
Alle Mineralwasser für Tafel- u. Kurzgebrauch stets frisch in **Drogerie Th. Walz,** Karlsruhe, Kronenstr. 17. — Telephon Nr. 189. —

Frauen.
Schmerzlose Niederkunft.
Reichh. Schrift v. Dr. med. Geh. 1. Kl. in Karlen. Zu bes. d. A. Müller, Villa Berg, Stuttgart. 9626a2.2

Reizung (Riefler), Reichh. d. d. Bittel, billigt zu verkaufen. Berberstr. 85, III., H. 240030

Cello-Gesuch!
Offerten mit Preisangabe unter Nr. 240063 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Damen, welche sich einige Zeit zurückziehen wollen, finden billige u. gute Aufnahme nach auswärts. Strenge Verschwiegenh. Zu erfr. Wühlburg, Albststraße 2. 939083.4.2

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 3. Oktober d. J. gnädigt bewogen gefunden, dem Registraturbeamten bei dem Verwaltungshof, Kanzleirat Johann Pfeiffer in Karlsruhe, das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub Höchstihres Ordens vom Jahrgang Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 29. v. M. gnädigt geruht, den Registraturbeamten bei dem Verwaltungshof, Kanzleirat Johann Pfeiffer, seinem untertänigsten Ansuchen entsprechend unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste wegen vorgerückten Alters auf 1. Januar 1911 in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigt bewogen gefunden, dem Kaiserlichen Musikdirektor und Organisten der evangelischen Garnisonkirche in Strassburg i. El. Emil Kupp die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen königlich Preussischen Kronenordens vierter Klasse zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigt bewogen gefunden, den nachgenannten Hofbediensteten die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihnen verliehenen Auszeichnungen zu erteilen und zwar:

dem Oberhofjurist Ludwig Herold für das silberne Verdienstkreuz des Herzoglich Nassauischen Militär- und Zivilverdienstordens Adolfs von Nassau,

dem Kammerdiener Ambros Diebold für die königlich Württembergische goldene Verdienstmedaille,

den Lakaien Joseph Schmidt und Johann Schäfer sowie dem Schloßdiener Matthias Vammlein für die königlich Württembergische silberne Verdienstmedaille,

dem Offizianten Ludwig Knecht für die Herzoglich Sachsen-Altenburgische goldene Verdienstmedaille,

dem Lakaien Martin Kraut für die Herzoglich Sachsen-Altenburgische silberne Verdienstmedaille,

dem Offizianten Paul Wehrle für die Fürstlich Waldeckische goldene Verdienstmedaille,

dem Lakaien Karl Böbelin und dem Marstalldiener Gustav Fuchs für die Fürstlich Waldeckische silberne Verdienstmedaille.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 7. Oktober ds. J. gnädigt geruht, die Oberlandesgerichtsräte Otto Hinz und Oskar Fiele zu Mitgliedern des Kompetenzgerichts Hofes zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 26. September ds. J. gnädigt geruht, den Professor Karl Engelhardt an der Realschule in Wiesloch, seinem untertänigsten Ansuchen entsprechend, mit Wirkung vom 1. Oktober 1910 aus dem Staatsdienst zu entlassen, in gleicher Eigenschaft zu verlesen: die Professoren Dr. Karl Bertke vom Gymnasium in Lahr an die Realschule in Wiesloch und Dr. Joseph Kassewig von der Realschule in Ofenburg an das Gymnasium in Lahr.

Durch Entschließung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 8. Oktober ds. J. wurde der Hauptamtsassistent Adolf Schupp beim Hauptzollamt Mannheim zum Buchhalter bei der Staatsschuldverwaltung in Karlsruhe ernannt.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 12. Oktober wurden gemäß § 3 der landesherrlichen Verordnung vom 10. Oktober 1906 folgende Diplomingenieure als Baupraktikanten aufgenommen: Holzmüller, Gustav, von Weingarten, Jung, Erwin, von Erzingen, Robe, Karl, von Karlsruhe, Schilling, Eugen, von Pfullendorf.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Innern vom 7. Oktober ds. J. wurde Handelslehrer Dr. Paul Gerstner an der Handelsschule in Mannheim auf Ansuchen aus dem badischen Staatsdienst entlassen.

Mit Entschließung des Großh. Oberschulrats vom 10. Oktober ds. J. wurde Reallehrer Johann Wehler an der Volksschule in Furtwangen in gleicher Eigenschaft an die Bürgerschule in Pfullendorf versetzt.

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse“.)

+ Karlsruhe, 14. Okt. In der heute ablaufenden Woche fehlte es nicht an Momenten, welche geeignet waren, Zurückhaltung hervorzufragen und das Geschäft einzunengen. Da ist zunächst der Geldverhältnisse zu gedenken, deren weitere Entwicklung mit Aufmerksamkeit beobachtet wird. Der Privatdiskontsatz hat angezogen und man sprach davon, daß die Bank von England sich vielleicht schon bald veranlassen könnte, ihre Rate hinaufzusetzen. Sobald eine solche Entscheidung aus der Wahrnehmung, daß der Wertarbeiterstreik doch nicht so glatt erledigt war, als man wünschte, daß vielmehr noch verschiedene Schwierigkeiten zu überwinden seien. Der Ausbruch des Streiks der französischen Nordbahngesellschaften gab zu der Befürchtung Anlaß, daß nicht nur Frankreich, sondern auch die außerfranzösischen Länder von den daraus resultierenden Störungen betroffen würden. Auch drückte ein Artikel der „Kreuzzeitung“ über das Börsengesetz auf die Stimmung; doch hatten alle diese Faktoren mehr eine Einschränkung der Unternehmungslust zur Folge, als daß sie sich nennenswert in der Kursbewegung geltend machten. Im weiteren Verlaufe der Woche konnte sich sogar die Tendenz merklich befestigen und in einzelnen Papieren große Lebhaftigkeit Platz greifen. Dies war besonders der Fall bei Barischau-Wiener Eisenbahnaktien, welche auf enorme Käufe für polnische Rechnung und auf eilige Deduktionen von Tieffpekulanten sprunghaft in die Höhe gingen. Es verlautete, der Einnahmeausweis für den Monat August zeige ein Plus von 300 000 Rubel. Im übrigen lagen Bahnen ruhig; Schantungbahn lagen fester auf Anziehen des Silberpreises, Prince Henri dagegen etwas schwächer. Auf dem Montanmarkt zeichneten sich Phönix durch große Umsätze aus. Wie umlaufende Gerüchte wissen wollten, habe das Wert in den ersten zwei Monaten des neuen Geschäftsjahres einen Mehrgewinn von 1 Million Mark erzielt. Die Aktien erhöhten ihren Kurs gegenüber der Vorwoche um 6 Prozent. Deutsch-Luxemburger waren gedrückt auf die Annahme, die Gesellschaft werde durch den bereits erwähnten Streik bei der französischen Nordbahn in Mitleidenschaft gezogen, so wie auf die Meldung, daß bei dem Werte Kapitalbedarf bestände. Das letztere wurde bald dementiert und die Aktien konnten sich wieder erholen. Einen glänzenden Abschluß weist das Eisen- und Stahlwerk Höchst A.G. in Dortmund auf. Bei einem Reingewinn von rund 5 087 000 Mark (i. B. 3 976 000 Mark) soll eine Dividende von 18 Prozent gegen 14 Prozent in 1908/09 zur Ausschüttung gelangen. Der Reingewinn des Bodumer Gußstahlfabrikanten für 1909/10 beträgt 3 630 000 Mark (i. B. 3 693 000 Mark). Die Dividende wird in gleicher Höhe wie im Vorjahr, nämlich mit 12 Prozent beantragt. In Elektrizitätspapieren fanden diese Woche nur wenig Umsätze statt. Edison gewannen 2 1/2 Prozent, während Schuder 1/2 Prozent nachgaben. Waghäuser verloren 1 Prozent, wogegen Sinner 4 Prozent profitierten. Der Bankmarkt verkehrte wie schon in der Vorwoche in Leblosigkeit. Für österreichischen Kredit trat etwas Nachfrage ein auf die Beteiligung des Instituts bei der Emission der Ungarischen Schatzscheine. Was den Rentenmarkt betrifft, so ist erfreulicherweise eine Kurssteigerung von 1/2 Prozent für 3prozentige Reichsanleihe und preussische Konjols zu berichten; auch die 3/4 Prozent-Gattungen konnten sich um 1/2 Prozent befestigen. Vom ausländischen Rentengebiete sind Vorkommnisse von besonderer Bedeutung nicht zu melden.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlsruherstr. 11. Telefon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1045

Der OXO Bouillon-Würfel Liebig der Compie. liefert schnell und bequem eine Tasse bester Fleischbrühe Preis nur 5 Pfg.

P. P. Hiermit mache ich einer titl. Kundschaft die ergebene Mitteilung, dass ich die seit über 30 Jahren bestehende, rühmlichst bekannte J. Schober'sche Hofkunstanstalt für Lichtdruck am 10. d. M. käuflich erworben habe und unter der Firma J. Schober, Inh. M. Ruoff weiterführen werde. Ich bitte, das der Firma seither geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen und halte mich zur Anfertigung von sämtlichen Lichtdruckarbeiten, ein- u. mehrfarbig, Herstellung von Klischees in Strich, Autotypie, Holzschnitt und Galvanos bestens empfohlen. Hochachtungsvoll J. Schober, Inh. M. Ruoff, Telefon 651. - - Belfortstrasse 10. 14923.3.1

Berein ehem. bad. Prinz-Karl-Dräger Karlsruhe. Wir setzen unsere Mitglieder hierdurch in Kenntnis, daß uns unser Kamerad Heinrich Wilhelm durch den Tod entziffen wurde und bitten die Serren Kameraden, bei der am Sonntag den 16. ds. Mts., nachmittags 1/2 Uhr, in Bruchsal stattfindenden Beerdigung recht zahlreich zu erscheinen. Die Fahrt wird vom Verein vergütet. Abfahrt 3/4 Uhr vom Hauptbahnhof. 14925 Der Vorstand.

Trauerhüte 12424 in jeder Preislage stets vorrätig. Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 u. 26.

Paletots eigenes Fabrikat, neuester Schnitt und Dessins. Vorrätig in allen Grössen von Mk. 30 an Elegante Anfertigung nach Mass Neueste Stofflager 13864 empfiehlt in allen Preislagen Karl Budwig, Waldstr., im Laden zwischen Kaiserstraße und Ludwigsplatz.

Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser lieber Bruder, Schwager, Onkel und Bräutigam Hermann Kälberer, Bildhauermeister heute mittags 1/2 Uhr, nach kurzem Kranksein rasch und unerwartet durch den Tod erlöst wurde. Um stille Teilnahme bitten. 140069 Die trauernden Hinterbliebenen. Karlsruhe, den 15. Oktober 1910. Die Beerdigung findet Sonntag den 16. d. Mts., mittags 1 Uhr statt. - Trauerhaus: Wilhelmstr. 34, 4. Stod.

Bidel, Büsteln, Miteffer, unreine Haut verschwinden überraschend schnell, wenn man das Gesicht mit Mol-See sand-Mandelleie wäscht. Ein erprobtes Mittel! Stets zuverlässig und nie versagend. Überall bekannt! Stets gelobt! Machen Sie sofort einen Versuch! Sie werden erstaunt sein über die Wirkung. Preis 1 Mark. Bestehen Sie aber auf Marke „Aok“, da oft minderwertige oder wertlose Nachahmungen gegeben werden. Überall zu haben. Kolberger Anstalten für Externkultur, Ostseebad Kolberg. 9369a

Glänzende Existenz! Suche für die hiesigen Bes. tatkräftigen Herrn zwecks Übernahme eines Konkurrenzlozes Millionen-Weihnachtsartikels. Keine allfäll. Sache, keine Lizenz, grundweises Unternehmen. Nachw. viele Tausend Mk. zu verdienen. Erford. Kapital, keine Anzahl, wofür Bare gel. wird. 9899a Verz. am Montag den 17. Oktober von 10-1 Uhr und 3-6 Uhr Hotel National, vis-à-vis dem Bahnhof. Lien & Kinzel, Dresden-Tolkewitz.

Statt jeder besonderen Anzeige. Teilnehmenden Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwester und Schwägerin Maria Lehgus Wwe. am Freitag nacht halb 12 Uhr sanft entschlafen ist. Die trauernden Hinterbliebenen. Karlsruhe, den 15. Oktober 1910. Die Beerdigung findet am Montag den 17. ds. Mts., nachmittags halb 8 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Sophienstraße 165, IV. 240091

Genossenschaftsbank Hamburg, e. G. m. b. H. sucht Vertreter. 9696a

Adresskarten, etts- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei „Badische Presse“.



Feine fertige Herren-Bekleidung

Sacco-Anzüge

dunkel gemusterte Cheviots
Mk. 17. — bis Mk. 36. —

elegante Musterung
feine Verarbeitung
Mk. 38. — bis Mk. 58. —

ta. engl. Stoffe
bester Schnitt und Verarbeitung
Mk. 60. — bis Mk. 90. —

Paletots

Mk. 16. — bis Mk. 85. —

Raglans

Mk. 36. — bis Mk. 90. —

Ulster

Mk. 29.50 bis Mk. 82. —

Enorme Auswahl.

Neueste Dessins. — Vollkommenste Verarbeitung. — Elegantester Sitz.

Eine besondere Spezialität von uns sind Paletots, Ulster und Anzüge für aussergewöhnlich **korpulente u. schlanke Herren.** Wir führen dieselben in allen Grössen und vielen Stoffarten.

14885

Spiegel & Wels.

Karlsruhe — Museumsaal.

Montag den 24. Oktober 1910, abends 8 Uhr

Lieder-Abend

des Bassisten

LÉON RAINS

Königlich Sächsischer Kammersänger.

Am Klavier: Herr **Fritz Lindemann.**

Programm:

- Der Wanderer Franz Schubert,
- Sei mir gegrüsst / Verrat / Erinnerung Joh. Brahms.
- I'm wearing away Arthur Foote.
- Under the rose Wm Arms Fisher.
- Bernsteinhexe Hans Sommer.
- Nachts
- Ellen / Waldesstimme (Manuskript) Roland Boequet.
- Battlerliebe A. Bungert.
- Ich und die Sehnsucht Karl Pembaur.
- Les Cloches / Le Faune / Romance / Wie tersacht / Lied des Steinklopfers Claude Debussy.
- Richard Strauss.

Konzertflügel: C. Bechstein aus dem Lager 14756 des Herrn Hoflieferanten L. Schweisgut in Karlsruhe.
Karten: Saal 4, 3 und 2 Mk., Galerie 2.50, 1.50 u. 1.— Mk.
in der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert, Kaiserstr. 159 (Eingang Ritterstr.), und an der Abendkasse. — Tel. 2003.

Konrad Schwarz 
50 Waldstr. 50
Telephon 352

Beleuchtungskörper
für Gas- und elektr. Licht
in reichster Auswahl.
Rabattonnen.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag den 16. Oktober 1910.
8. Abonnements-Vorstellung der Abt. C (graue Abonnementskarten)

Andine.

Romantische Zauberoper in vier Akten.
Nach Fouquet's Erzählung frei bearbeitet. Text und Musik von Albert Goring.

Musikfällische Leitung: Alfred Lorenz.
Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

- Bertalba, Tochter Herzog Heinrichs Sofie Berg-Daßlingen von Mannheim a. G.
- Mitter Hugo von Ringelstein B. Jadowitz
- Kühnborn, ein mächtiger Wassergeist Ed. Schüller
- Tobias, ein alter Fischer A. Bodenmüller.
- Marthe, sein Weib Christine Friedlein.
- Andine, ihre Pflege-tochter Hela Reiser
- Bater Hellmann, Ordens-Gesellschafter aus dem Kloster Maria Grub Hans Keller.
- Welt, Hugos Schildeknappe Hans Bussard.
- Haus, Bertalbas Kellermmeister Franz Noha.
- Der Stanzler Otto Hertel.
- Bürdenträger, Mitter und Frauen.
- Jagdgeselle, Wagen, Knappen — Fischer und Fischerinnen, Landleute. — Wassergeister.

Der erste Akt spielt in einer Fischhütte, der zweite in der Reichsstadt im Herzoglichen Schloße, der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringelstein.

Zeit der Handlung: gegen Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.
Im 2. Akt: **Großes Ballet-divertissement**, arrangiert von Paula Allegri-Bauz.
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr
Abschluß von 6 Uhr an.
Große Preise.

Wahlaufruf zur Landwirtschaftskammer!

An die Wähler zur Landwirtschaftskammer im 19. Wahlbezirk Pforzheim-Durlach!

Unser bisheriger Vertreter in der Landwirtschaftskammer, der Euch allen bekannte Dekonomirat Frank, ist am 4. August ds. Js. gestorben. Am **Samstag den 22. Oktober ds. Js.**

soll für die 4-jährige Restdienstzeit desselben ein Ersatzmann von Euch gewählt werden. Wir haben als solchen aufgestellt den

Gutspächter Karl Ellsäker auf Buckenberg bei Pforzheim.

Er ist praktischer Landwirt. Er kennt den bäuerlichen Kleinbetrieb, denn er war selbst früher Kleinbauer; er kennt die Bewirtschaftung eines größeren landwirtschaftlichen Betriebes, denn er ist seit einigen Jahren Pächter des von ihm muntergültig bewirtschafteten Gutes Buckenberg; er kennt die Bestrebungen der verschiedenen landwirtschaftlichen Vereinigungen, denn er ist Vorstand des landwirtschaftlichen Konsumvereins Pforzheim, Mitglied der Direktion des landwirtschaftlichen Bezirksvereins und anderer Verbände; er hat auch Einblick in die Gemeindeverwaltung auf dem Rathaus, denn er ist Mitglied des Bürgerausschusses. Er weiß wo dem Landwirt der Schuh drückt, und wird sicherlich Eure Interessen in der badischen Landwirtschaftskammer überzeugend, gewissenhaft und energisch vertreten!

Leider sind auch diesmal wieder wie im Jahre 1907 Gegenkandidaten aufgestellt worden, aber laßt Euch hierdurch nicht beirren. Darum gebt am

Samstag den 22. Oktober ds. Js.

Gutspächter Karl Ellsäker auf Gut Buckenberg bei Pforzheim.

Eure Stimmen dem **Gutspächter Karl Ellsäker auf Gut Buckenberg bei Pforzheim.** Er, der erfahrene, praktische Landwirt soll Euer Vertreter in der Landwirtschaftskammer sein. **Landwirtschaftlicher Bezirksverein Pforzheim** 14802 und **Genossenschaftsverband badischer landwirtschaftlicher Vereinigungen.**

Arztin gesucht.

Dame möchte von staatl. gepr. prakt. Arztin behandelt werden. Offerten unter Nr. 399770 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Prima Speisekartoffeln

Itetere wassersche billig. Probe zu Diensten. Anfragen unter Nr. 399141 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Kegelbahn!

eine gute, noch an einigen Abenden in der Woche zu vergeben. Ab. b. 340054. **L. Müller Wwe.,** „zur Polstschuch“, Schützenstr. 2.2

Geflügel-Ausstellung

Karlsruhe i. Bad. 5.-7. November 1910
des Bad. Vereins für Geflügelzucht.
Schluß der Anmeldungen 20. Oktober. 14608
Programme versendet der Vorstand: **Friedr. Maisch.**

Tanzlehrinstitut

J. Heppes, Herrenstraße 25.
Einzelunterricht, Privat-, Vereins- u. Abendkurse.
Übernahme auch Kurse auswärts. B. 19021
Gef. Anmeldungen tägl. v. 7 Uhr morgens bis 8 1/2 Uhr
abends Herrenstr. 25 i. Laden. Sonntags von 7 bis 1 Uhr.

Leitungs- Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 13. Oktober 1910.

Dankagung. Der Rheinklub „Allemania“ und der Ruderverein „Sturmpogel“ danken auch ihrerseits dem Stadtrat für die dem Karlsruher Ruderport anlässlich der von den drei hiesigen Rudervereinen gemeinsam am 18. September d. Js. im Rheinhafen veranstalteten Jubiläums-Regatta von der Stadt zuteil gewordene wertvolle Unterstützung.

Stellenauschreibung. Das Straßenbahnamt wird ermächtigt, die auf Anfang kommenden Jahres vorübergehend zu besetzende Stelle eines Ingenieurs zur Bewerbung auszusprechen.

Baumpflege. Die für die Pflege und Erhaltung der städtischen Baumplantagen bestellte Sachverständigen-Kommission beantragt, im Salzenwäldchen, im Stadt- und Tiergarten, im Beierheimer Wäldchen, in der Beierheimer Allee und mehreren anderen Straßen und Plätzen eine Anzahl kranker Bäume zu fällen. Der Stadtrat beschließt in diesem Sinne.

Der große Festhallsaal wird dem Feldartillerie-Regiment Großherzog, 1. Badisches Nr. 14, zur gemeinsamen Feier des 40. Gedenktages der Schlacht an der Marne mit den Veteranen des Regiments auf den 15. Januar 1911 und der Evangelischen Kirchengemeinde zur Veranstaltung einer Reformationsfeier auf den 6. November d. Js. mietfrei, der große und kleine Festhallsaal dem Gesangsverein Badenia zur Feier seines 40jährigen Stiftungsfestes auf einen Samstag-Abend im Monat April oder Mai 1911 unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Dem Verein für Volkshygiene, Ortsgruppe Karlsruhe, wird der große Rathausaal zur Abhaltung populärer belehrender Vorträge während des kommenden Winters unentgeltlich zugewiesen.

Vom städtischen Arbeitsamt. Auf 1. Oktober d. Js. ist beim städtischen Arbeitsamt eine Fachabteilung für die Vermittlung von Hotel- und Wirtschaftspersonal errichtet worden. Zur Beratung und Unterstützung dieses Facharbeitsnachweises soll eine besondere Kommission gebildet werden, die aus 3 Arbeitgebern, 3 Arbeitnehmern und einem Vertreter des Stadtrats als Vorsitzenden zusammengesetzt ist. Für den Verhinderungsfall der Kommissionsmitglieder sollen je 3 Stellvertreter aus dem Kreise der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer bestellt werden. Nach Anhörung der beteiligten Organisationen werden nun zu Mitgliedern und Stellvertretern der Kommission ernannt: aus dem Kreise der Arbeitgeber Herr Wilhelm Friedrich, Hotelier, Herr Jakob Mülloth, Wirt, und Herr H. Wolf „zum Café Bauer“ zu Mitgliedern, Herr Heinrich Söhler, Hotelier, Herr Friedrich Schaufberger, Wirt, und Herr Jos. Krüsch „zum Künstlerhaus“ zu Stellvertretern.

treten, aus dem Kreise der Arbeitnehmer Herr Oberkellner Julius Frieder, Herr Kellner Franz Wegler und Herr Küchenschef G. Sertenstein zu Mitgliedern, Herr Oberkellner Georg Moßbacher, Herr Hotelkellner Wilhelm Binco und Herr Küchenschef W. Schoppacher zu Stellvertretern. Den Vorsitz führt Bürgermeister Dr. Hofmann und in dessen Vertretung Stadtrat Dr. Ludwig Haas.

Benennung von Straßen. Einige bis jetzt unbenannte Straßen im Stadtteil Daxlanden erhalten folgende Namen: das Verbindungssträßchen zwischen Rappenwörth- und Federbachstraße den Namen „Laubstraße“, das Verbindungssträßchen zwischen Rappenwörth- und Pfarrstraße den Namen „Hansstraße“, das Verbindungssträßchen zwischen Rappenwörth- und Kastenwörthstraße den Namen „Dagstraße“ und das Verbindungssträßchen zwischen Pflanz- und Bordenstraße den Namen „Burgstraße“. Der Name „Langenstraße“ (früher Hildstraße) wird in „Langenstraße“ umgeändert. — Der Sadgasse südlich der Eisenstraße wird der Name „Schlagradstraße“ beigelegt.

Kaufmannsgerichtswahlen. Da die Amtszeit der Hälfte der Beisitzer des hiesigen Kaufmannsgerichts demnächst abläuft und da seit der letzten Wahl 5 Beisitzer ausgeschieden sind, deren Amtsdauer noch nicht abgelaufen ist, müssen gemäß §§ 3 und 5 des Ortsstatuts über das Gewerbegericht, das auf das Kaufmannsgericht entsprechende Anwendung findet, Erneuerungs- und Ergänzungswahlen der Beisitzer vorgenommen werden und zwar sind zu wählen für die Dauer von 6 Jahren 6 Beisitzer aus dem Stande der Arbeitgeber und 6 Beisitzer aus dem Stande der Arbeitnehmer, auf die Dauer von 3 Jahren 1 Beisitzer aus dem Stande der Arbeitgeber und 4 Beisitzer aus dem Stande der Arbeitnehmer. Wegen der Anmeldung zur Aufnahme in die Wählerlisten ergeht eine öffentliche Bekanntmachung.

Gefüge. Unbeantragt werden dem Großh. Bezirksamt vorgelegt: 2 Gefüge um vorzeitige Entlassung vom Militärdienst, sowie die Gefüge des Schlossers Ludwig Urschler um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank im Hause Kreiterstraße Nr. 24 im Stadtteil Beierheim und der Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Preßhefen-Fabrikation vorm. G. Sinner hier um Befreiung der ihr für das an der Mühlburgerstraße (Vgr.-B.Nr. 14139) im Stadtteil Grünwäldchen zu erbauende Haus erteilten Schankwirtschaftskonzession mit Branntweinschank auf weitere 2 Jahre.

Vergeben werden: die Auffüllungsarbeiten zur Herstellung der Eisenweinstraße südlich der Humboldtstraße und der Sadgasse südlich der Eisenstraße an Fuhrunternehmer J. Mühschle hier, die Pflanzung eines dreipoligen Veshalters mit automatischer Schaltung für die Erweiterung der Schaltanlage im städtischen Elektrizitäts-

wert an die hiesigen Siemens-Schudert-Werke, techn. Bureau hier, Die Pflanzung der für die Tiere des Stadtparks nötigen Futtermittel wie folgt: Gelbe Rüben an Rudolf Schlimm in Büchig, Kunkelrüben an Max Gierich hier, Kartoffeln, Streuströck, Roggenstroh und Zuderrunkeln an Karl Fränkle in Singen.

Vertragsverlängerung. Der mit Zimmermeister Hermann Wegler abgeschlossene, demnächst ablaufende Vertrag über das Auf- und Abführen der Buben wird bis zum Zeitpunkt der Verlegung der Messe vom jetzigen Messplatz nach dem neuen Messplatz beim Schlachthof verlängert.

Dankagung. Der Stadtrat dankt dem Verkehrsverein Mannheim für die Uebersendung eines Abdruckes des von Regierungsrat A. D. Endres-Mannheim in der Mitgliederversammlung des Mittelrheinischen Fabrikantenvereins in Mainz am 10. März 1910 gehaltenen Vortrags „Die deutsche Eisenbahnfrage“, der hiesigen Gartenstadt-Gesellschaft für die Einladung zum Besuche der am 16. Oktober ds. Js. in den Räumen des alten städt. Krankenhauses geplanten Ausstellung der Gartenstadtgesellschaft und zu den von letzterer geplanten Vorträgen im großen Rathausaal, sowie dem Herrn Stadtrat Glaser für 2 dem städtischen Archiv zum Geschenk gemachte photographische Aufnahmen der Rosen- und Herbstblumen-Ausstellung im September ds. Js.

Bei der städt. Sparkasse wurden im Monat September eingelegt 5445 Posten mit einer Gesamtsumme von 786 548 M 98 S, zurückgezogen 4258 Posten mit einer Gesamtsumme von 811 885 M 92 S. Einleger gingen neu zu 512, ab 509.

Erledigte Stellen für Militärantwörter. Sekretariatsassistenten sofort nach Freiburg i. Br., Direktion des Stadttheaters. Anstellung aufgrund des Ortsstatuts betreffend die Dienst- und Gehaltsordnung für die Beamten der Stadt Freiburg i. Br. Gehalt 2100 bis 3300 Mark.

Mehrere Landdresierträge auf 1. Dezember 1910, im Bezirk der Kaiserl. Oberpostdirektion Konstanz. Probezeit 6 Monate. Anstellung auf 1/2 jährige Kündigung. 1100 Mark Gehalt und gelegentliche Wohnungsgeldzuschuß. Gehalt steigt bis 1400 Mark.

8327a Conrad Uhls Modernster Komfort Zimmer von Mk. 4.50 an. HOTEL BRISTOL BERLIN. :: Unter den Linden. ::

Die Marke Bertolde erwirbt sich immer mehr Freunde. Die Formen sind hochelegant. Die Haltbarkeit von langer Dauer. Die Passform sehr bequem. Alle Neuheiten für Herbst u. Winter sind eingetroffen. 14857 Schuhhaus Bertolde Kaiserstr. 76 - Marktplatz.

Nur diese Woche! verdienen gesell. komplette Jahrgänge von 1908 u. 1909 von: „Damen“, „Neues Blatt“, „Gute Stunde“, „Berliner Wäcker“, „Welt und Haus“, „Gartenlaube“, „Romanbibliothek“, „Land u. Meer“, „Weggenörter“, „Lustige Blätter“, „Fliegende Blätter“ à 2 Mk., „Jugend“ u. „Simplicissimus“ à 3 Mk. Bestellungen von 5 Jahrgängen an frei. 8677a Germania Berlin, Besselstr. B.4.

Teilhab. f. solid eingef. Liegenst. u. Hypoth.-Büro m. fl. Einl. 107. gef. Off. K. 17 bahnpfostlagernd. B40079

Entlaufen am Sonntag, 9. d. M., ein kleiner schwarzer Terrier mit roten gelben Abzeichen (Black and Tan), auf den Namen „Bob“ hörend. Wiederbringer erhält Belohnung. B40065 Biechovenstr. 1.

Hund verlaufen. Ein Dachshund, auf den Namen „Waldmann“ hörend, hat sich verlaufen. Abzugeben gegen gute Belohnung bei Hermann Hauer, Blantensch. Vor Anlauf wird gewarnt. Modern gebaute Wirtschaft

mit schöner sonniger Wohnung, mitten im Industriezentrum, sehr billig hohen Alters wegen zu verpachten. Off. unt. Nr. B40028 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Für Wirtsleute! Große Anzahl Bier- und Weingläser, Teller, Küchengeräte und sonstiges Wirtschaftsinventar, wegen Aufgabe des Geschäfts billig zu verkaufen. Söfienstr. 159, IV.

Schlafzimmer-Einrichtung, neu, poliert, m. groß. Spiegelschrank nur 250 Mk., großer Schrank 28 Mk., eleg. Bücherschrank 65 Mk., Ghaiseltonne 24 Mk., polierte Bettstellen à 35 Mk., Flurgarderobe 14 Mk., groß. Spiegel 8 Mk., schöne eis. Kinderbettstelle 9 Mk., Teppiche, Vorhangstoffe, alles neu, spottbillig. Werner, Schloßplatz 13, Eing. Karl-Friedrichstr., part. r. B40072

Gebrauchter Herd, noch schön u. gut, 108 x 70, billig abzugeben. B40050 Akademiestr. 28, Seitenbau. Ein Säulen-Häufchen, gut erhalten, ist billig zu verkaufen. B40071 Wilhelmstraße 41, part. r.

Zu verkaufen: 1 Rod-Anzug 22 Mark, 1 Rod-Anzug 28 Mark, 1 Radet-Anzug 27 Mk., wenig getr., Mittel-Figur, gut gearbeitet. Girischtr. 10, 3. Etage. B40021

Ein großes Gramophon mit Platten, 1 gebrauchte, gut erhaltene Nähmaschine u. 1 Dantel (1 Str. schwer) billig zu verkaufen. B40052 Sobienstr. 159, 4. St.

Fahrrad, bereits neu, mit Torpedoschwinge, umlaufend, billig zu verkaufen. 14924.2.1 Fougasstr. 4, part.

Gut erhaltener Kinderfahrrad- und Sitzwagen billig zu verkaufen. Ludw.-Wilhelmstr. 6, III. B40053

Pfaff- u. Nähmaschinen hönix- für den Hausgebrauch und gewerbliche Zwecke, mit Fuss- u. Kraftbetrieb, entsprechen den höchsten Anforderungen. Für ihre Vorzüglichkeit wird jede Gewähr geleistet. 13578 Georg Mappes, Karlsruhe nur Karl-Friedrichstrasse 20.

Salit das Einreibemittel Rheumalismus (Hexenschuss, Reissen etc.) In Apotheken - Flasche M. 1.20

Schönes Anwesen mit Boden, zu jedem Geschäft geeignet. Brand-Versicherung 8000 Mk. wird verkauft zu 6500 Mk. 14933 Näheres befragt Kauf, Gindstr. 9.

Ein Pferd, gut im Zug, auch für leichtes Fuhrwerk, billig zu verkaufen. 14932 Dirichstraße 31.

An gut-bürgerl. Mittag- und Abendtisch können noch einige bessere Herren teilnehmen. B40040 Durlacher Allee 16, IV. Etod.

Durland (gebildet) sucht Gesangsverein (auch auswärts) zu übernehmen. Offerten unter Nr. B40066 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Lehrer erteilt gewöhnlich. Nachhilfe z. mäd. Preis. Offerten unt. Nr. B40061 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gänselebern werden zum höchsten Preis angekauft. B40063.10.1 Melkenstraße 15, 1. St., Haltestelle der Elektrischen und Lotalbahn.

Sohlleder-Walze gebt, sowie neue, Sekretär, Klavierstuhl, 4 räder. Korbwagen, großes Lager in Leder, Crompon von M. 1.85, in Gälften von M. 1.35 an, große Partie Sohlennägel billig (Gelegenheitskauf) abzugeben. Schuhmachereinrichtung u. Lederwale u. Nähmaschine wegen Umzug nach Amalienstr. 18 b. d. gold. Krone zu verkaufen. B40057

Lederhandl. Johmann.

Firmatafel, aus Holz, 5 m lg., 1 m br., gut erb., hat zu verkaufen. B40086 Wegler, Waldhornstraße 21.

Doppelrinne, billig abzugeben. B40070 Kronenstr. 42, 2. Et. r.

Gut erhalt. Kinder-Fahrrad, Marke Drömmel, bill. zu verkaufen. B40087 Draisstraße 19, L.

Geschäfts-Uebergabe. Meinen Gästen, Freunden und Bekannten zur gefl. Kenntnisnahme, daß mein Weinrestaurant zur Feldherrnhalle mit dem 15. d. Mts. in den Besitz des Herrn Rudolf Falk aus Rastatt übergegangen ist. Gleichzeitig ergreife ich die Gelegenheit, auf diesem Wege für das mir in reichem Maße entgegengebrachte Wohlwollen zu danken mit der hofflichen Bitte, dasselbe in gleicher Weise auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen. B39887 Theodor Schmidt. Geschäfts-Empfehlung. Einem verehrlichen Publikum der Stadt Karlsruhe und Umgebung bringe ich hierdurch zur gefl. Kenntnis, daß ich das altbekannte, gutrenommierte Weinrestaurant und Weinhandlung zur Feldherrnhalle in Karlsruhe, Kaiserstrasse 219 mit dem 15. d. Mts. übernommen habe. Wie mein Vorgänger, dessen gesamte Vorräte an Weiß- und Rotweinen in meinen Besitz übergegangen sind, werde ich stets für reine und gut gehaltene Weine, sowie eine vorzügliche Küche bei mäßigen Preisen Sorge tragen. Für geeignetes Wohlwollen und Zuspruch halte mich bestens empfohlen. 14781 Rud. Falk, früher Bahnhof-Hotel Rastatt. Telephone 1575.

Eigene vielbewährte Methode. Ausführliche Auskunft und Prospekte gratis. Am 1. und 15. jeden Monats beginnen neue Kurse für Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende - Damen und Herren. Schönschreiben, Buchführung (einf. dopp., amerik.) Stenographie, Maschinenschreiben, kaufm. Rechnen, Wechsellehre, Rundschrift, Deutsch, Englisch, Französisch. Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf im Praktischen Uebungskontor (Musterkontor). Tages- und Abendkurse. Auswärtige erhalten Fahrpreisermäßigung. Kostenlose, nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung. Vorzügliche Referenzen. Handelslehranstalt. Töchterhandelschule Merkur Karlsruhe Kaiserstrasse 113. - Telephone 2018.

Miet-Verträge sind zu haben in der Expedition der „Badischen Presse“.



S. MODEL Hoflieferant Gegr. 1836. Karlsruhe i. B.

Die Herbst- u. Winter-Neuheiten in Damenkonfektion

sind in reichhaltiger Auswahl am Lager eingetroffen.

— Jacken-Kleider —

Die grosse Mode

Aus englisch gemusterten Stoffen von **Mk. 27.—** an
Aus einfarbigen Tuchen, Cheviots und Serges von **Mk. 35.—** an

Garnierte Kleider — grösste Auswahl — . . . von **Mk. 45.—** an

ORIGINAL-MODELLE
für
— Mass - Anfertigung. —

Kostümröcke in modernen Stoffen . . . von **Mk. 9.—** an
Blusen in Flanell, Wolle, Seide u. Spitzenstoffen von **Mk. 7.—** bezw. **12.—** an
Morgenröcke u. Matinés in den neuesten Formen . . . von **Mk. 13.—** bezw. **7.50** an
Unterröcke in Wolle, Seide, Trikot etc. von **Mk. 5.50** an.

Meine geehrte Kundschaft mache ich ganz besonders darauf aufmerksam, dass ich ausser dem bekannten eleganten Genre auch in **billigeren Preislagen reichsortierte Lager** unterhalte.

14891

Badischer Kunstverein.

Täglich geöffnet von 11-1 Uhr u. 2-4 Uhr.
Freitags geschlossen.
Für Nichtmitglieder Eintritt 50 Pf.
Die Preisermäßigung auf 10 Pf. an Sonntag-Nachmittagen ist aufgehoben.
Der Vorstand.

Morgen Sonntag, 12 Uhr vormittags:

Aufstieg von vier Freiballons

vom Gaswerk 2 an der Durlacher Allee.
Während der Füllung von 11 Uhr an

Militär-Musik.

Eintrittskarten zum Ballon-Füllplatz für Nichtmitglieder 0.50 Mk sind im Vorverkauf bei Herrn Otto Müller, Kaiserstraße 144, zu haben. 14902

Badischer Luftschiffer-Verein.

Königsbad. — Festhalle "im grünen Baum".
Halte meine geräumigen Lokalitäten, 500 Personen fassend, anlässlich der Kirchweih-Feier am Sonntag u. Montag, 16.-17. Okt. bei gutbefestigter

Tanz-Veranstaltung

bestens empfohlen und sichere reichhaltige Speisen u. reingehaltene Weine zu. — Wozu freundlichst einladet
August Bär, ehemaliger Küchenschef. 9681a

Kirchweih.

Sonntag den 16. und Montag den 17. Oktober findet bei mir das alljährliche Kirchweih-Fest 9746a

statt. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Spezialität: Wild, Geflügel und einen süßen, neuen Weinmost.
August Melcher, zum Rheinbaben, Wargau.

Filiale zu vergeben.

Zur Leitung unj. Zweigunternehmens (keine Versicherung od. dergl.) suchen wir einen strebsamen Herrn, ev. auch Beamten od. Militär a. D., welcher in Besitz einiger tausend Mark eigener Mittel ist. Branchenkenntnis nicht erforderlich, da Betreffender von uns eingearbeitet wird. 8-10 Wille jährliches Einkommen leicht zu erzielen. Nur erstklassige und ausführliche Angebote mit Altersangabe und Referenzen werden berücksichtigt.
Offerten sub Chiffre J. P. 6217 befördert Rudolf Mosse, Berlin SW. 9748a

Adresskarten,

ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der "Badischen Presse".

Maschinenfabrik Esslingen

in Esslingen

und mit ihr verbunden
G. Ruhn, G.m.b.H., Stuttgart-Berg

Gegründet 1846. 3000 Arbeiter.

Bureau in Karlsruhe, Friedrichsplatz 11.

- Vollständige Dampfkraftanlagen.
- Neueste Spezialität:
- Gleichstrom-Heissdampfmaschinen, Marke MEK.
- Sauggas-Motoren.
- Pumpwerke für Wasserversorgung und Kanalisation.
- Kreiselpumpen.
- Eiserne Brücken und Dachkonstruktionen.
- Eis- und Kälmaschinen.
- Maschinen-, Grau- und Metallguss.
- Dynamomaschinen und Elektromotoren.
- Luftkompressoren.
- Vakuum-Entstaubungsanlagen. 7465a*
- Elektrisch betriebene Hebezeuge und Fahrzeuge.

Nachlicht ohne Oel
Nur viereckig echt durch G.A. Glasfey, Nürnberg * 183
Glasfey Sonnenblock

08271a

Die Reise der bad. Arbeiter zur Weltausstellung in Brüssel.

K. Brüssel, 11. Okt. (Spezialbericht der „Bad. Presse.“) Nun hätten wir noch eine Nacht in dem alten Patrizierhause zu verbringen, dann wird die Heimreise angetreten. Für manchen von uns mag diese Aussicht ein erleichterndes Gefühl bringen. Wenn auch überall in den hohen, weiten Zimmern für Ordnung und Reinlichkeit gesorgt wird, so sind doch die Brüsseler Betten für viele eine etwas ungewohnte Lagerstätte. In festen eisernen Bettstellen liegen wir auf starken Federn, ohne allzu dicke Wollmattlagen. Sonst aber sind alle Einrichtungen lobenswert. Lange, in erreichbarer Höhe an der Wand angebrachte und mit Haken versehene Bretter dienen zur Aufbewahrung von Reisetaschen und Kleidern; die Wascheinrichtungen befinden sich auf Korridoren und in gesonderten Räumen, die alle elektrische Beleuchtung haben. In den Zimmern liegen 5-17 Mann beisammen.

Der Abwechslung halber fahren wir heute nicht nach der Ausstellung, sondern gehen nach dem Frühstück gemeinschaftlich dorthin. Unser bewährter Führer, Herr Feineisen-Brüssel, will uns heute das Arbeiterviertel zeigen.

Gestern hatten wir Brüssel von der besten Seite kennen gelernt, heute sollen wir die Reihseite durchwandern. Und gar nicht lange dauerte es, da befinden wir uns schon in dunklen Sadgassen mit schlüpfrigem Pflaster. Dürftige Lagerstätten sehen wir durch die halboffenen Fenster der niedrigen Häuser. An alten, müßigen, überirdischen Kramläden und kleinen Werkstätten geht es vorüber. Es sollen aber ehrbare, brave und fleißige Leute hier wohnen. Hinter einer rauhen Sprache wäre Gutmütigkeit, Biederkeit und gesunder Menschenverstand verborgen. Die Leute wären immer wader bei der Arbeit und seien voll stillen Frohsinns. Natürlich fände man auch Bummler, deren Mund jederzeit zum Schimpfen bereit wäre und deren Arme gerne zur Schlägerei ausholen. Letzteres können wir nun nicht konstatieren, denn die Leute waren in den engsten Gassen wie auf dem breiten Trödelmarkt sehr freundlich zu uns. An dem düsteren Bauwerk des Armeemuseums vorüber, kommen wir zu der bestens eingerichteten Genossenschaftsbäder. In vollständigem Betriebe konnten die Teilnehmer diese von Arbeitern gebaute und geleitete Bäder besichtigen. Dann führt der Weg nun wieder in bessere, elegantere Stadtgegenden. Eine breite, langausgedehnte Baumallee nimmt uns auf und wir atmen jetzt in der freien Natur ordentlich auf, zumal wir auch einen prächtigen Waldpark durchqueren können. Ganz unermutet stehen wir vor einem der Eingänge zur Brüsseler Weltausstellung und in gar kurzer Zeit sind die badischen Arbeiter einzeln oder in Gruppen an den sie besonders interessierenden Plätzen angelangt.

Um 12 Uhr findet das Mittagessen im Restaurant „Alt-Düsseldorf“ statt, bis dorthin bleiben zwei Stunden Zeit zur Beschäftigung.

Und diese Zeit wird ordentlich ausgenützt. Bis zur letzten Minute bleiben die Badener in der Ausstellung, um dann hastigen Schrittes „Alt-Düsseldorf“ zuziehen. Beim gemeinschaftlichen Mittagessen musiziert wieder die Hauskapelle, und kaum sind die Speisen abgetragen, da verschwinden die Badener unter den Klängen „Nicht ich denn zum Städtle hinaus“ in den Räumen der Ausstellung. Herr Oberregierungsrat, wenn Sie mich wieder einmal zu einer Weltausstellung mitnehmen, dann lasse ich mir zuerst auf allen Seiten meines Kopfes Augen einsehen!“ sagt ein Mannheimer im Vorbeigehen zu Herrn Dr. Bittmann.

Und in der Tat! Die Ausstellung ist zu groß. Es ist unmöglich, in vier Tagen alles gesehen zu haben, zumal die Spezial-Gruppen bei ihren Fachabteilungen sich lange aufhalten. Laufend gestellte Fragen müssen die Ingenieure, Monteurs und Aufsichtspersonen der Ausstellung beantworten. Vielfach stellen sich die Teilnehmer an die Maschinen und führen praktisch das eben Gehörte aus; dort wird geübt, hier beugt sich einer tief über einen Glasfaß und betrachtet die darin ausgestellten Gegenstände in aller Nähe, dort wieder ist einer bestrebt, seine Eindrücke in aller Nähe, dort wieder hier sagt ein badischer Arbeiter mit großem Stolz, daß er an diesem Stand mitgearbeitet habe usw. Ueberall macht sich das Empfinden geltend: Hier in der Ausstellung will ich lernen und meine Berufstätigkeit erweitern. So wird von Saal zu Saal, von Abteilung zu Abteilung gewandert. Und als um 5 Uhr der Sammelruf ertönt, da hört man vielerorts: Jetzt habe ich dieses und jenes immer noch nicht gesehen! Doch die verfügbare Zeit ist norüber und wehmütig kommen die Badener zum letzten Male im Versammlungssaal des Deutschen Hauses zusammen. Herr Regierungsrat Dr. Föhlich teilt mit, daß unsere Besuchszeit der Brüsseler Weltausstellung vorüber ist.

An den Reistteilnehmern liege es nun, die auf der Weltausstellung empfangenen Eindrücke auch praktisch zu verwerten. Möge der Besuch, so schließt Dr. Föhlich, recht vielen und unserer badischen Industrie erfolgreichen Nutzen bringen. An Stelle des ausfallenden gemeinschaftlichen Abendessens und zur Verproviantierung für den morgigen Reisetag erhält jeder Teilnehmer 2/3 Franken. Sobald gibt Herr Dr. Föhlich noch die Abfahrtszeit bekannt und bittet, auch am letzten Tage recht pünktlich zur Stelle zu sein.

So sind denn die letzten Formalitäten erledigt. Langsam Schrittes gehen die Badener durch die Bubentreihen, dem Ausgange zu. Adieu Weltausstellung, du herrliche Friedensschau der Völker! — Um 6 Uhr bringen uns die elektrischen Straßenbahnwagen wieder in die Stadt. Prospekte, Bücher, Schriften, Andenken von der Ausstellung werden ins Quartier gebracht und dann zerstreuen sich zum letzten Male die Badener in der vielbewunderten Stadt Brüssel.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.
Geburten:
3. Oktober: Hermann Friedrich, Vater August Rink, Bahnarbeiter; Friedrich Wilhelm, Vater Hans Schwinn, Maler. — 5. Oktober:

Karl, Vater Karl Mgaier, Bahnarbeiter; Hilda Maria, Vater Jakob Hartmann, Schneider. — 6. Oktober: Ludwig, Vater Eugen Schwab Schufmann. — 7. Oktober: Elisabeth, Vater Wilhelm Winkelmann, Maschinenarbeiter; Kathar. Gustav, Vater Gustav Roster, Hausmeister. — 8. Oktober: Luise Marie Emma, Vater Ludwig Weiß, Schreiner. — 9. Okt.: Gottlieb Erich, Vater Heinrich Bogt, Ingenieur; Franz Josef, Vater August Horst, Schmied. — 10. Oktober: Ilse Luise, Vater Oskar Koch, Blechler.

Todesfälle.
13. Oktober: Karl Scholl, Kupfer, Witwer, alt 24 Jahre; Peter Kramers, Kanzleiaffist, ledig, 33 Jahre. — 14. Oktober: Adolf, alt 1 Monat 4 Tage, Vater Eduard Bibus, Mechaniker.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrog.
vom 13. Oktober 1910.
Das Hochdruckgebiet hat seit gestern etwas abgenommen, doch hat es sich weiter über Mitteleuropa ausgedehnt; die höchsten Barometerstände weist es heute über Dänemark und über Schlesien auf. Depressionen befinden sich über Lappland und über der Biscanajee. Das Wetter ist in Deutschland heiter und wegen östlicher Winde etwas rau. Das Hochdruckgebiet hat voraussichtlich Bestand; es ist deshalb heiteres, Nachts kaltes, untertag mäßig kühles Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Oktober	Barom.	Tem.	Rel. Feucht.	Schneehöhe in Trop.	Wind	Witterung
14. Nachts 9 ^u 11.	761.8	10.4	5.8	62	ONO	bedeckt
15. Morgs. 7 ^u 11.	760.9	4.3	4.6	74	NO	wolkenlos
15. Mitt. 2 ^u 11.	760.4	11.6	6.3	62	NO	heiter

Höchste Temperatur am 14. Oktober 14.2; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 3.9.
Niederschlagsmenge am 15. Oktober 7^u früh 0.0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 15. Oktober früh:
Lugano bedeckt 12°, Biarritz wolkenlos 15°, Perpignan wolkenlos 6°, Nizza heiter 18°, Triest wolkenlos 11°, Florenz wolkenlos 18°, Rom wolkenlos 15°, Cagliari wolkenlos 17°, Brindisi halb bedeckt 20°, Porta (Azoren) bedeckt 19°.

Bäder — Waschtolletten — Beleuchtungskörper.
Automatische Warmwasser-Anlagen.
Emil Schmidt & Cons., Karlsruhe
Ingenieure. :: Ausstellungsräume: Kaiserstr. 209. :: Büro: Hebelstr. 3.

Sunlicht Seife

10 & 25 Pfennig



„Wie keine Sunlicht Seife mehr?
All' ausverkauft? Da dank ich sehr!
Mit anderer Seife wasch ich nicht!“
Höchst aufgebracht Frau Elsbeth spricht.



Pelz-Mode-Haus
und Gross Kürschnerei
Wilh. Zeumer
Karlsruhe Kaiserstraße 125/127
Gegründet 1870
Goldene Medaillen Grand Prix
Saison-Eröffnung
mit allen Neuheiten der
Pelzmode.

Geschmackvoll vornehme Modelle
Eigene feinste Verarbeitung
Ueberraschend große Auswahl
Sehr mäßige Preise.

Die große Mode:
Pelz-Jackets u. Paletots
in ca. 100 verschiedenen Sorten.

Pelz-Stolas, Shawls, Krawatten,
Colliers, -Muffen, -Hüte etc.

„Spezialität“
Pelz-Hüte
Pelz-Toques
Elegant
Vornehme Façons
Billige Preise
Eigene Fabrikation

Atelier für
Massanfertigung
unter persönlicher Leitung.
Tadelloser Sitz. Eleganter Anprobe-Salon.

Umarbeitungen
nach sämtlichen neuesten Modellen
sorgfältig und sehr preiswert.

Lager und Vertreter in Leipzig.
Rabattmarken.



Wir machen bekannt, dass die
Weissen Gutscheine
mit 20 Pfg. per Stück bei unserer
Geschäftsstelle
Waldstr. 6
nur noch bis zum 1. November
eingelöst werden. 14005
Der Vorstand.



Werden Sie Redner!
Lernen Sie groß und frei reden!
Gründliche Ausbildung durch unseren tausendfach
bewährten Fernkurs für höhere Denk-,
freie Vortrags- und Redekunst.
Unsere einzig dastehende, leicht faßliche Bildungsmethode
garantiert die absolut freie und unvorbereitete Rede. Ob Sie
in öffentlichen Versammlungen, im Verein oder bei geschäftlichen
Anlässen reden, ob Sie Tischreden halten oder durch längere
Vorträge Ihrer Überzeugung Ausdruck geben wollen, immer und überall
werden Sie nach unserer Methode groß, frei und einflussreich
reden können. Erfolge über erwarten! Anmerkungen aus allen Kreisen.
Prospekt gratis von R. Halbeck, Berl. 419, Friedrichstr. 243.

Modes
M. Rudolph Nachf.
Paula Bormann 14804
Salon für feinen Damenputz
Eingang von Neuheiten
Kaiserstraße 167, I. Telephon 2831.

Hunderttausende Kunden.
Viele tausend Anerkennungen.
Jonass & Co.
Berlin G. 33.
Belle-Alliance-Strasse 3
Vertraglieferanten vieler
Beamtenvereine, liefern auf
bequeme Teilzahlung.
Hochinteressanter Katalog
mit über 4000 Abbildungen
umsonst und portofrei.

Zuverläss. Kaufmann
empfiehlt sich zur Führung von
Büchern. Gel. Lit. unt. 340059
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Heirat.
Fräulein, 26 J., sehr wirtschaftl.,
ca. 80000 Mark Vermögen, Vater
gr. Geschäft, möchte sich glücklich
verheir. Bewerber, wenn auch ohne
Vermögen, wollen reellgemeinte u.
nicht anonyme Anträge senden an
Kohlagerstraße 89, Berlin
NW. 7. 9721a

Herr.
besserer Staatsbeamter, stattl. Er-
scheinung, Witwer, wünscht u. geb.
Dame zwecks Heirat in Verbindung
zu treten. Offerten u. Bild unt.
unter Nr. 340088 an die Expedi-
tion der „Bad. Presse“ erb.

Tüchtige Darlebens-Vermittler
für reelles Bankgeschäft sofort
gefound. E. P. Sander & Co.,
Berlin W., Flottenstraße 6. Neben-
100000 Mark bereits ausgezahlt.

Saman Tee viel billiger als Kaffee

Langensteinbach. Jagdverpachtung.

Am Montag den 31. Oktober d. J., nachmittags 3 Uhr, wird die Jagd auf hiesiger Gemarkung mit einem Flächeninhalt von 1200 ha, worunter 540 ha Wald, für die Zeit vom 1. Februar 1911 bis zum 31. Januar 1917 auf dem Rathause hier öffentlich verpachtet.

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden oder durch ein Zeugnis der zuständigen Behörden nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses ein Bedenken nicht besteht.

Der Entwurf des Pachtvertrages liegt zur Einsicht auf dem Rathause offen.

Langensteinbach, 7. Oktober 1910. 9556a.22

Der Gemeinderat.
A. Schöfle. E. H. Kele.

Amtsstube des Notars Nuths. Bischofweiler.

Großes Anwesen

in Bischofweiler (Unter-Elß), Ecke der Rebgertrabe u. Schulstraße, beste Lage im Mittelpunkte der Stadt, enthaltend im Erdgeschosse: Vier Verkaufsstäden m. Wohnungen u. Nebenräumen, im ersten Stock: Großes Café und Gastwirtschaft mit Gesellschaftsalen, Nebenräumen und Kellern, nebst vollständiger Einrichtung, bekannt unter der Bezeichnung „Café Lieb“, im oberen Stock: Wohnungen, Alles gut vermietet.

soll auf Betreiben der Erben des bisherigen Eigentümers am Donnerstag den 20. Oktober 1910, nachmittags 2 Uhr, im Gemeindehaus (Kaufhaussaal) Bischofweiler, freiwillig versteigert werden. Das Anwesen kann auch vor dem Termin freihändig verkauft werden. Nähere Auskunft erteilt der kaiserl. Notar Nuths in Bischofweiler. 9200a.33

Jagdverpachtung.



Die Jagd der Gemarkung Durlach, Distrikt II bis V wird am Montag, den 31. Oktober d. J., nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathause Durlach — Rathausaal — in öffentlicher Versteigerung auf 6 Jahre verpachtet.

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche einen Jagdpass besitzen oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde (Bezirksamt) nachweisen, daß gegen die Erteilung des Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet.

Die Beschreibung der Distrikte und die näheren Bedingungen liegen bis zum Versteigerungstermin auf dem Rathause — Zimmer Nr. 3 — auf. 9727a

Durlach, den 14. Oktober 1910.
Der Gemeinderat:
Reichardt. Dreiluft.

Jagdverpachtung.



Nachdem die am 26. d. Mts. stattgehabte Jagdverpachtung hiesiger Gemarkung hinsichtlich der Distrikte I, II und IV die Genehmigung des Gemeinderats nicht erhalten hat, werden die Jagddistrikte am

Montag, den 24. Oktober 1910, vormittags 11 Uhr, im Rathause hier auf die Dauer von 6 Jahren — beginnend am 1. Februar 1911 — nochmals öffentlich verpachtet.

Distrikt I umfaßt 220 ha Feld und 867 ha Wald,
Distrikt II umfaßt 186 ha Feld und 452 ha Wald,
Distrikt IV umfaßt 260 ha Feld und 390 ha Wald.

Der Entwurf des Jagdverpachtungsvertrages nebst Beschreibung liegen zur Einsicht auf dem Rathause — Ratsschreiberei — auf.

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden, oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde (Bezirksamt) nachweisen, daß gegen die Erteilung des Jagdpasses ein Bedenken nicht besteht. 9719a

Ettlingen, 14. Oktober 1910.
Gemeinderat:
Dr. Dofner.

Obergrombach. Jagdverpachtung.



Am Donnerstag den 20. Oktober d. J., nachmittags 3 Uhr, wird die Jagd auf hiesiger Gemarkung mit einem Flächeninhalt von 812 ha, worunter 294 ha Wald, für die Zeit vom 1. Februar 1911 bis zum 31. Januar 1917 auf dem Rathause dahier öffentlich verpachtet.

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden, oder durch ein Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Erteilung des Jagdpasses ein Bedenken nicht besteht.

Der Entwurf des Pachtvertrages liegt zur Einsicht auf dem Rathause offen. 9392a

Obergrombach, den 4. Okt. 1910.
Gemeinderat:
Lindenfelser. Schöffler.

Kantschakstempel
liefert
GUST. HERDLE
Stempel-Fabrik
Karlsruhe, Hebelstr. 13

Tel. 2439. — Wiederverkäufer gesucht

Geschäftshaus

in Durlach, bester Lage, besonders für Metzgerei passend, oder anderer Filiale, da in Stadtbereich weiter kein solches vorhanden. Offerten oder Anfragen an

Karl Heß, Hauptstr. 60, 14854 Durlach. 3.2

2 Schaufensterkassen

mit 6 schön geätzten Scheiben sind billig zu verkaufen. 2.2

Loew-Hoelzle.

Soeben erschienen besonders empfehlenswert:

„Für frohe Kreise“

ca. 42 Original-Kompositionen, ca. 208 Seiten Inhalt.

Aus dem Inhalts-Verzeichnis:

Lincke, Im Walzerrausch, Walzer	Aus Hullo! die grosse Revue	Gross, Wein-Walzer.
Am Bosphorus, Türkisch. Intermezo	Rollschuhläufer-Walzer	Jarno, Potpourri Försterchristel.
Lincke, Schläger auf Schlager-Potpourri.	Amina, Egypt. Ständchen.	Nelson, Das Ladenmädchen.
Nelson, O dumpy Darling aus Miss Nelson, Miss Dudelsack-Walzer / Dudelsack.		— Was junge Mädchen träumen.
		Translatour, Praterleben.
		Brandt, Vom Rhein der Wein.
		Crémieux, Cheries — Two step.
		Strauss, Moderne Treue.
		Behling, Im Storchhaus etc. etc.

Elegant gebunden Mark 3⁰⁰

Einzelpreis der im Album enthaltenen Stücke circa Mark 62.00.

Musikalische Edelsteine

42 moderne u. beliebte Operetten u. Operschläger, Salonstücke, Tänze etc.

Aus dem Inhalts-Verzeichnis:

Aus Graf von Luxemburg: Luxemburg-Walzer, Mädelklein (m. Text), Lachendes Glück (m. Text).	Aus Zigeunerliebe: Zigeunerliebe-Walzer, Nur die Liebe macht uns jung (m. T.), Glück hat a. Gast nie langelast (m. T.)	Aus Herbsimandl: Kusslied, Mondscheinlied (m. Text).	Aus Das muss man sehen: Märchen u. Träume (m. T.), Suppé, Ouv. Pique-Dame.	Coltrau, l'Addio bella Napoli.	Eleg. gebunden Mk. 4 ⁰⁰
			Kéler Béla, Lustig-Ouv. Suppé, Die Beichte.	Waldmann, Sorrent (m. T.)	
			Drigo, Sérénade d'Arlequin	Offenbach, Gr. Potpour. aus „Hoffmanns Erzählung“	
			Verdi, Potpourri, Traviata.	Jones, Geisha-Melodien (Quadrille).	
			Felras, Potp. im 7. Himmel	Felras, Gr. Potpourri aus Offenbach's Operett. etc.	
			Krebs, Vaterunser.		

Einzelpreis der im Album enthaltenen Stücke ca. Mk. 65.00

Hugo Kuntz, Hofmusikalienhandlung,

Karlsruhe, Kaiserstrasse 114, Telephon 1850. 14142.2.1

Graetzin-Licht

42-60% Gasersparnis

Nur echt mit Stempel „Graetzin“ auf Brenner und Zubehör. Nachahmungen weisen man zurück. Zu haben bei allen Installateuren. Bezugsquellen weisen nach: Ehrlich & Graetz, Berlin 50, 36, Eisenstr. 924-94.

Ia. Schweinefleisch

garantiert inländische, tierärztlich untersuchte, saubere, fleischige Ware in Kübeln von 30 Pfd. an u. Pfd. 25 Pfd. Vollkoll enthaltend 9 Pfd. M. 3.

Garantie: Nichtgefallendes retour. Alles ab hier v. Nachnahme. 8587a

A. Carstens, Altona 112, Adlerstraße 71.

Der Grand, weshalb überall

CINZANO

bevorzugt wird, befindet sich in jeder Flasche. Alter, feiner Asti-Wein mit Zusatz von gesundheitsförderlichen Kräutern ergibt dieses perfekte magen- und nervenstärkende Getränk: Vermouth-Wein

CINZANO

Bureaux für Deutschland: Berlin W. 30.

Eine Plättanalt

die noch nicht mit unserer Patent-Universal-Plättmaschine plättet, verk. kostenloses Offerte. Preis von M. 150.— an. D. R.-Patent u. Ausl.-Patente. 0500 Stück im Betriebe.

Forster Wäschereimaschinenfabrik Rumsch & Hammer, Forst (Lausitz) 1.

Damen best. Stände sind streng distr. lieb. Aufnahme

Eine noch recht gut erhaltene Drehbank mit Support und

Eichenstarkholz Verkauf.

Die Gemeinde Buerbach (Forstamt Bretten) verkauft aus ihrem Gemeindegeld auf dem Stad im Wege schriftlichen Angebots mit 3monatlicher Zahlungsfrist etwa 15 Stämme I. Klasse a u. b, 32 Stämme II. Klasse a u. b, und 21 Stämme III. Klasse a u. b Eichenholz, eingeteilt in 8 Lose aus dem Mittelwaldschlägen 20 u. 21.

Angebote, deren Einreichung als Annahme der Verkaufsbedingungen gilt, sind losweise auf den Festmeter der Klassen Ia, Ib, IIa, IIb, IIIa u. IIIb zu stellen, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, portofrei bis längstens den 26. Oktober 1910, abends, beim Gemeinderat einzureichen, später einlaufende haben keinen Anspruch auf Berücksichtigung.

Die Öffnung der Angebote erfolgt am Donnerstag den 27. Oktober 1910, vormittags 11 Uhr, auf dem Rathause zu Buerbach und sind die Bieternden hiezu eingeladen.

Die Stämme sind gezeichnet. Die Sortierung geschieht nach bester Vorkehrung durch das Forstamt. Näheres erteilt der Gemeinderat und wird das Holz durch Waldhüter Degetner in Buerbach vorgezeigt. 9729a

Das Holz steht ca. 1,5 Kilometer vom Bahnhof Buerbach.

Damen finden diskrete Aufnahme bei

diplom. Hebamme

in Genf, 1, rue du Commerce. 9102a

Mme. Bouquet.

Bureau für Ehevormittlung

Johann Petri, Karlsruhe, Markgrafenstr. 26. 11102

Heirat!

Stiche für Verlobten, tücht. Geschäftsmann, in geistigen Verhältnissen, Witwer, mitte 40, evangelisch, mit Kindern, passende Frau, im Haushalt erfahren, entsprechenden Alters, geschäftstüchtig; vom Land bevorzugt, etwas Vermögen erwünscht. Eigenes, schönes Anwesen und gute Ausstattung vorh. Gef. Briefe u. Nr. 240045 an die Exp. d. „Bad. Presse“ erb.

Ehe-schließungen, England

Gesetzauzug, Prop. etc. 50 Pf. Brock's, London E. C., Queenstreet 60

Heirats-Anfrage

(auch ohne Verm.) erb. sof. reelle Part. in 5-80000 Mk. d. Bureau Gides, Berlin 55. 991a-3-3

PODSZUS

Berlin 7 vermittelt reiche Heiraten. Etabl. 1883. Tel. I. 7895.

Frühchen-Wagen, ein neuer, mit Federen, 20-25 Renner Tragkraft, zu verkaufen.

Gernwigstraße Nr. 40. 939988

Gelegenheit.

Portieren, Kofoständer, Wachsleinen, Zuleimer, große Hotel-laternen, Ösrämlampe zu verkauf. 939884.2.2

Leisingstr. 14, 2. St.

1 Paar Betten,

hochhäufig, komplett mit Federbett, billig zu verkaufen. 14761.2.2

Philippstr. 19, 1. St.

Einige Herren-Anzüge u. Weberzieher

sehr gut erhalten, billig abzugeben. 939784.2.2

Steinstraße 2, 2. St.

Deutscher Boyer,

Rüde, 1 Jahr alt, wach, zimmerrein.

Der neue große Roman von

Paulus Kofmann

Die zwei Hänse

erscheint im Daheim.

Beginn des Jahrgangs am 1. Oktober. Preis vierteljährlich 3 Mark. Probenummer in jeder Buchhandlung.

Fabrikbrunnen

Wasserversorgungs- und Pumpenbrunnen Wasserreinigung

Wasser-Nachweis auf Grund geologischer und hydrologischer Feststellungen und Berechnungen.

Wasser-Untersuchung auf Härte, Chlor u. Eisen für Respektanten gratis.

Karl Mosetter, Ingenieur, Karlsruhe.

Schuhe putzt man mit Globin

mit Globin

in Dosen a. 20 Pf. überall erhältlich

15 Pfennig

kostet die neue Packung

Flümmel-Öl

und das Paket

Flümmel-Öl

Beides sind millionenfach bewährte Wasch- und Putzmittel von staunenerregender Reinigungskraft. Gegen die Sammelmarken werden anerkannt wertvolle Geschenke gegeben.

Lohnende Hausarbeit!!

Hausarbeiter-Strickmaschine.

Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Ohne Vorkenntnisse leicht erlernbar, im Hause auszuführende Arbeit. Entfernung tut nichts zur Sache. Wir verkaufen

Weltberühmt!

Hildebrands

Kakao Schokolade

Besonders empfehlenswert: Deutsche, Milch-, bittere Schokolade.

Staatsmedaille in Gold 1896!



Ausstellung 10382
Bad. Volkskunst
 veranstaltet von Bad. Kunstgewerbeverein im Kunstgewerbemuseum, Westendstr. 81. Juli-31. Okt.
Sonntag den 16. Oktober (11-5 Uhr)
Eintrittspreis 25 Pfg.

Hotel Kyffhäuser

vorm. Hotel Müller,
Karlsruhe, Kreuzstraße 19.
 Schönes und gemüthliches Familienlokal. Separater Speisesaal. Nebenräume für Kl. Gesellschaften und Festlichkeiten. Münchner Bürgerbräu hell und dunkel, direkt vom Fab. Vorzügliche Küche. Reichhaltige Abendkarte. Diners u. Soupers im Abonnement. 15172.15.6
G. W. Haas.
 Es hält sich bestens empfohlen

Kandern,
 bad. Oberland, milde, sonnige Lage, geistig vor-
 rauben Nord- und Ostwinden, bestgeeigneter Platz
 für Rentner, pens. Beamte u. schönes Bau-
 gelände für Villen und Einfamilienhäuser mit
 prächtiger Aussicht auf die umliegenden Berge.
 Judutricellen weitgehendes Entgegenkommen von Seiten der
 Stadt bei Neuanlagen. 5640a*
 Elektr. Energie, reines Hochquellwasser und alle andern modernen
 Einrichtungen am Plat. — Nähere Auskunft gratis und franco.
Verkehrsverein Kandern.

Hohenwaldau-Stuttgart
 Post Degerloch, 485 m ü. d. M. 7857a*
Sanatorium Villa Hohenwies
 für innere und Nervenkrankte und Erholungsbedürftige.
 Fernsprecher 47. Brosselste.
 Leitender Arzt u. Besitzer: **Dr. Th. Zahn** (Stuttgart).

Gelegenheitskauf!
 Nur solange Vorrat reicht
größerer Posten 13529

Schlafdecken

Serie I per Stück 2.60, 3.—, 3.50, 3.80, 4.—, 4.50,
 " II " " 5.—, 5.30, 5.80, 6.—, 6.50, 6.80,
 " III " " 7.—, 7.50, 8.—, 8.50, 9.—, 9.50,
 " IV " " 10.—, 11.—, 12.—, 13.—, 14.—, 14.50.

Arthur Baer
 Kaiserstraße 133, eine Treppe hoch
 im Hause des Kineematographen — Eingang bei der Heinen Kirche.

Tapeten- und Linenpasta-

Spezialgeschäft
Rieger & Matthes Neffl.

KARLSRUHE
 Kaiserstrasse 186 Telephone No. 1783
 Filiale: Baden-Baden.

Eiserne Bettstellen

für Erwachsene von Mk. 6.—
 per Stück an
 bis zu den feinsten
Messingbettstellen
Kinderbettstellen
 in grosser Auswahl
 von Mk. 8.50 an.

Springfeder-Matratzen aller erprobten Systeme,
Rosshaar-Matratzen (Lüftungs-Matratzen jeder Art)
 empfiehlt zu billigsten Preisen 14914

Otto Fischer

(vorm. J. Stüber), Grossherzogl. Hoflieferant,
 Karlsruhe, Kaiserstrasse 130. — Telephone 270.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Hausfrauen strickt

Schachenmayr's
 Blauschild } feine Wollene
 Rotschild } Strick
 Grauschild } beste Mittel
 Violetschild } Strick
 Cardinalschild } Garn
 Grünschild } kräftige
 Weisschild } Consum
Halbbar Billig Ergiebig
 für Strickmaschinen vorteilhaft.
 Spezialität: Brillantweiss zum Stricken & Häkeln.
 Wo nichterhältlich, wende man sich wegen Adr.-Angabe an die Fabrik
SCHACHENMAYR, MANN & C^o
SALACH.

Damen
 Frauenfreundl. Anst. bei einer Hebammen, St. Dist.
 Frau Swart, Ceintuurbaan 121, Amsterdam. 9445a



1 Minute
 zahlr. man
100 bis 7000 Mark
 bei Gebrauch von
Viebel's Zählkasse.
 Viele Tausende im Gebrauch bei:
 Kaufleuten, Behörden,
 Banken und Postanstalten.
 Passend für das kleinste wie
 größte Geschäft.
 Preis von Mk. 5.50 an.
Gebr. Boschert
 Kaiserpassage 10-18.



Diskrete Entbindung
 zugesichert in ärztl. geleiteter, aufs modernste eingerichteter, frei gelegener Anstalt in grosser Stadt Deutschlands. Näheres auf briefliche Anfrag. unter **B. A. 1650 an Rudolf Mosse, Berlin S. W. 7800a.13.9**

Sommerville's
Bremer Börsen-Feder
 in EF, F, M Spitze
 Eine Bureau-Feder von unübertroffener Qualität.
 Ueberall erhältlich.
 Man verlange gratis Muster!

Damen
 find. dist. Aufn. bei Fr. Böhringer, Erb.-Sch., Kuttlingen b. Bretz.

Gottesdienste.

— 16. Oktober. —
 Evang. Stadtgemeinde.

Der Beginn des diesjährigen Konfirmandenunterrichts ist auf Montag, den 17. Oktober, festgesetzt. Sonntag, den 16. Oktober, abends 6 Uhr, werden, um der anstehenden Vorbereitungszeit dieses Unterrichtes ein weisvolles Gespräch zu geben, in den Kirchen unserer Kirchengemeinde besonders Gottesdienste für die Konfirmanden, deren Eltern und Angehörige gehalten werden, und zwar: von Hofprediger Fischer in der Schlosskirche für die Konfirmanden der Hofpfarre, von Stadtpfarrer Rhode, in der Christuskirche für die Konfirmanden der Weidpfarre, von Stadtpfarrer Weidmeier in der Lutherkirche für die Konfirmanden der Neupfarre, von Stadtpfarrer Rapp in der Stadtkirche für die Konfirmanden der Mittel-, und der Ostpfarre, von Stadtpfarrer Hesselbacher in der Johanneskirche für die Konfirmanden der Süd-, und der Südostpfarre, von Stadtpfarrer Dühm um 10 Uhr in dem Gemeindehaus (Hofstr. 20) für die Konfirmanden der Neuwaldpfarre, von Stadtpfarrer Schneider um 9 Uhr in der Veierheim.

Stadtkirche. 10 Uhr: Militär-gottesdienst: Militär-Oberpfarrer Kirchner Schloemann.
10 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.
12 Uhr: Christenlehre: Stadtpfarrer Kühlewein.
8 Uhr: Stadtpfarrer Rapp.
12 Uhr: Stadtpfarrer Rapp.
12 Uhr: Christenlehre: Hofprediger Fischer.
Schlosskirche. 10 Uhr: Hofpfarrer Brandl.
6 Uhr: Hofprediger Fischer.
Johanneskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Hesselbacher.
11 Uhr: Christenlehre: Stadtpfarrer Hesselbacher.
12 Uhr: Kindergottesdienst im Gemeindehaus: Stadtpf. Hesselbacher.
6 Uhr: Stadtpf. Hesselbacher.
Christuskirche 10 Uhr: Stadtpfarrer Rapp.
12 Uhr: Christenlehre: Stadtpfarrer Rhode.
6 Uhr: Stadtpfarrer Rhode.
Gemeindehaus der Weidstadt 10 Uhr: Stadtpfarrer Dühm.
12 Uhr: Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Dühm.
Lutherkirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Roland.
12 Uhr: Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Weidmeier.
Gartenstraße 22. 10 Uhr: Kandidat Rinfel.
12 Uhr: Christenlehre: Stadtpfarrer Rapp.

Evang. Kapelle des Rabattenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Rabattenhauspfarrer Schmidt.
Diakonienhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Rab.
 Abends 1/8 Uhr: Pfarrer Rab. Ludwig Wilhelm-Krankeheim.
 fällt wegen eines Festes der Anstalt aus.
Gottesdienst im Stadtteil Veierheim. 9 Uhr: Stadtpfarrer Schneider: daran anschließend Christenlehre.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche Stadtteil Mühlental 10 Uhr Gottesdienst: Stadtpfarrer Heffia.
11 Uhr: Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Heffia.
Gottesdienst zur Eröffnung des Konfirmandenunterrichts: Donnerstag 20. Okt., abends 8 Uhr: Stefan Ebert.

Evang. lutherische Gemeinde. alte Friedhofkapelle, Waldhornstr. 10 Uhr: Pfarrer Rodemann.
 Christenlehre: nach Schluß des Hauptgottesdienstes.
Donnerstag, 20. Oktober.

12 Uhr: Stadtpfarrer Schneider.
Johanneskirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Rapp.
Lutherkirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Roland.
Evang. Stadtmission Vereinshaus. Adlerstraße 23.
12 Uhr: Kindergottesdienst, Adlerstraße 23: Herr Stadtmiff. Weber.
12 Uhr: Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Stadtmiff. Germann.
12 Uhr: Kindergottesdienst in der Diakonienhauskapelle: Reallehrer Müller.
12 Uhr: Jungfrauenverein von Fr. Sch. Erbprinzenstraße 12 (Jugendabteilung).
8 Uhr: Jungfrauenverein von Fr. Sch. Weidmeier im Gemeindehaus der Südostpfarre.
4 Uhr: Jungfrauenverein von Fr. Sch. Weidmeier Erbprinzenstr. 12.
4 Uhr: Jungfrauenverein der Schwester Lene, Adlerstraße 23.
12 Uhr: Abendgottesdienst: Fr. Gräbener.
6 Uhr: Abonnementsvortrag von

Prof. Riegenbach: „Das Geheimnis des Kreuzes“.

Montag, abends 7 Uhr: Hildebrand.
Dienstag, abends 8 Uhr: Vortrag von Frau Ufer (f. junge Mädchen): „Wasu lebe ich eigentlich?“
Mittwoch, nachm. 4 Uhr: Vortrag von Frau Ufer (für Frauen): „Christliche Frauenarbeit in unserer Zeit“.
Abends 8 Uhr: Vortrag von Frau Ufer (für Frauen): „Wie mache ich Mann und Kinder glücklich?“
Donnerstag, abends 8 Uhr: Gebetsstunde für Frauen.
Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde: Aufrufkarte 3: Herr Stadtmiff. Germann.
Freitag, abends 1/7 und 1/9 Uhr: Vorbereitung für den Kindergottesdienst.
Freitag, abends 1/9 Uhr: Blaukreuzvereinigung.
Christl. Verein junger Männer. Kreuzstraße 23.
Sonntag, nachm. 2 Uhr: freie Vereinigung (Spaziergang u. c.).
Abends 7 Uhr: Gebetsvereinigung.
Abends 1/9 Uhr: Gebetsvereinigung.
Dienstag, abends 1/8 Uhr: Vorbereitung für Männer und die Jugendabteilung.
Mittwoch, abends 1/9 Uhr: Turnabend, Markgrafenstr. 28.
Abends 1/9 Uhr: Rosenchor.
Donnerstag, nachmittags 1/8 Uhr: christl. Vatervereingung.
Donnerstag, abends 1/9 Uhr: Bibelbesprechung der älteren Abtheilung.
Abends 1/10 Uhr: Männerchor.
Sonntag, abends 1/9 Uhr: Gebetsstunde.
 Die Mäulichkeiten des Christl. Vereins junger Männer, sowie die Mäulichkeiten des Jugendvereins sind jeden Abend von 8 Uhr, am Sonntag von 2 Uhr an geöffnet. Zum Besuche dieser Abende wird herzlich eingeladen.
Ev. Vereinshaus, Amalienstr. 77. Vorm. 12 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 3 Uhr: allgemeine Versammlung: Stadtmiff. Kies.
Nachm. 4 Uhr: Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr: Vortrag: „Wenn sie gleich alt werden“.
Montag, abends 8 Uhr: Jugendabteilung.
Montag, abends 1/9 Uhr: Blaukreuzverein.
Dienstag, abends 1/9 Uhr: Bibelbesprechung im Männer- und Junglingsverein.
Mittwoch, abends 1/9 Uhr: allgem. Versammlung: Herr Stadtmiff. Kies.
Donnerstag, abends 8 Uhr: Mission-Fraktionen.
Donnerstag, abends 1/9 Uhr: allgem. Versammlung, Turckstr. 32: Herr Stadtmiff. Kies.
Donnerstag, abends 1/9 Uhr: Gebetsvereinigung für Männer und Junglinge.
Katholische Stadtgemeinde. 22. Sonntag nach Pfingsten.
St. Stephan Sonntag, 5 Uhr Frühmesse.
6 Uhr: Erzbischöf. hl. Messe.
7 Uhr: hl. Messe.
1/9 Uhr: Militärgottesdienst mit Predigt.
10 Uhr: Heiligabendgottesdienst mit Predigt.
11 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt.
12 Uhr: Firmungsunterricht.
3 Uhr: Vesper.
6 Uhr: Rosenkranzandacht mit Predigt und Segen.
 Kollekte für den Bonifatiusverein.
Montag u. Dienstag, 1/7 Uhr: Erzbischöf. hl. Messe.
Dienstag, abends 1/6 Uhr: Erzbischöflicher Segen in St. Stephan und Abreise des Hochw. Herrn Erzbischofs nach Mannheim.
St. Bernharduskirche. 6 Uhr Frühmesse.
7 Uhr: hl. Messe mit Generalkommunion der Jungfrauenkongregation.
8 Uhr: Singmesse mit Predigt.
10 Uhr: Hochamt mit Predigt.
11 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt.
2 Uhr: Firmungsunterricht.
1/3 Uhr: Vesper.
3 Uhr: Jungfrauenkongregation.
6 Uhr: Rosenkranzandacht.
8 Uhr: Beginn der Exerzitienvorträge für die Frauen.
 Kollekte für den Bonifatiusverein.
 Die Versammlung des Dienstbotenvereins ist erst am 23. Oktober.
St. Marienkirche 8 Uhr Frühmesse
1/9 Uhr: Singmesse mit Predigt.
1/10 Uhr: Predigt und Hochamt mit Segen.
11 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt.
1/3 Uhr: Herz-Maria-Bruderschaft.
6 Uhr: Predigt und Rosenkranzandacht mit Segen.
Donnerstag, abends 1/9

Uhr: Kirch. Versammlung der Jungfrauenkongregation mit Ansprache.

St. Bonifatiuskapelle. 1/7 Uhr hl. Kommunion.
7 Uhr: hl. Messe.
8 Uhr: Ant.
5 Uhr: Rosenkranzandacht.
St. Bonifatiuskirche 6 Uhr Frühmesse mit Generalkommunion der schulentlassenen Mädchen u. der Jungfrauenkongregation.
1/9 Uhr: Singmesse mit Predigt.
1/10 Uhr: Predigt, Lebit. Hochamt, Lebeum und Segen.
1/12 Uhr: Rosenkranzandacht mit 2 Uhr Christenlehre für die Junglinge.
1/3 Uhr: Andacht z. guten Tod.
6 Uhr: Predigt und Rosenkranzandacht mit Segen.
 Kollekte für den Bonifatiusverein.

Katholische Kapelle des Rabattenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Diakonienhauspfarrer Dr. Holkmann.
Ludwig-Wilhelm-Krankeheim. 8 Uhr hl. Messe.
St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit.
1/7 und 1/8 Uhr: Austeilung der hl. Kommunion.
1/8 Uhr: Deutsche Singmesse.
1/10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Predigt.
1/2 Uhr: Firmungsunterricht für sämtliche Firmlinge.
2 Uhr: Rosenkranzandacht mit Segen.
 hierauf Beichtgelegenheit für die männlichen Firmlinge.
 (Montag nachm. 2 Uhr Beichtgelegenheit für die weibl. Firmlinge.) Die heutige Kollekte ist für den Bonifatiusverein bestimmt.
Montag und Dienstag, 1/9 Uhr: Firmungsmesse.
Ruppurr (St. Nikolaus-Kirche). 9 Uhr Ant mit Predigt.
St. Josephskirche. (Stadtteil Grünwinkel) 6 Uhr Beichtgelegenheit und hl. Kommunion.
7 Uhr: hl. Kommunion.
9 Uhr: Predigt, Ant mit Segen.
2 Uhr: Herz-Maria-Bruderschaft mit Segen.
6 Uhr: Rosenkranz.
 Kollekte für den Bonifatiusverein.

St. Katholische Stadtgemeinde. Auferstehungskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Rodemann.
St. Stephan der Ev. Gemeinschaft (Veierheimer Allee 4).
 Vormittags 10 Uhr: Predigt.
 Vormittags 11 Uhr: Kindergottesdienst.
 Nachmittags 1/4 Uhr: Predigt.
 Nachmittags 1/5 Uhr: Jungfrauenverein.
 Abends 8 Uhr: Junglinge- u. Männerverein.
Dienstag, abends 1/9 Uhr: Gebetsvereinigung.
Donnerstag, abends 1/9 Uhr: Bibelstunde.
Friedenskirche der Weidstadt. Gemeinde (Karlstraße 49b).
 Vormittags 1/10 Uhr: Predigt.
 Vormittags 11 Uhr: Kindergottesdienst.
 Nachmittags 5 Uhr: Predigt.
Montag, abends 1/9 Uhr: Gebetsstunde.
Mittwoch, abends 1/9 Uhr: Bibelstunde.
 Herr Pred. A. Scharpff.

English Church Service
 are held in the Prindnerhaus, Kaiserplatz.
 8.0 a. m. Holy Communion.
 10.0 a. m. Holy Communion with Sermon.
 Rev. A. W. Davies, M. A., Chaplain.



Dr. Thompson's Seifen
 Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen.
das beste Waschmittel.
 1/2 P. 15 Pfg.

Briefmarken. 18 000 verschiedene prachtvolle Auswahl verjende auf Wunsch an Sammler mit 50-70% Rabatt unter allen Katalogen.
A. Weis, Wien I, Adlergasse 8.
I. Geiger. Seit u. Rtm. i. Stimm. Orchester, sowie Violonspeler i. d. Or. u. Nr. 239861 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Bevorstehende Veranstaltungen.

Mehrere Ballonaufstiege veranstaltet am morgigen Sonntag zu Propagandazwecken der erst kürzlich gegründete Badische Luftschiffahrtsverein. Die Aufstiege erfolgen vom Plage der Gasanstalt II an der Durlacher Allee, woselbst von 11 bis 12 Uhr die Füllung von vier Ballons vorgenommen wird. Der Zutritt zum Ballonfeldplatz ist gegen Lösung einer Eintrittskarte von 50 Pfennig je Person gestattet. Während der Füllung des Ballons konzertiert eine Militärmusik. Gegen 12 Uhr steigen folgende Ballons auf: Clouth II (Führer Leutnant Beutzel) ohne Passagiere, Clouth III (Führer Major Zwenger), Passagiere Hauptmann Wachs und zwei Mitglieder des Badischen Luftschiffahrtsvereins, Clouth V (Führer Oberleutnant Ernst), Passagiere: Rittmeister von Lessing, Oberleutnant von Ernst und Leutnant von Hoffmeister, sowie Ballon Baby (Führer Hauptmann Siebert) fährt allein. Zweifellos dürfte dieser Massenballonaufstieg die interessanteste aller aeronautischen Veranstaltungen werden, die unsere Residenzstadt Karlsruhe je erlebt hat. Man kann hieraus ersehen, daß der neugegründete Luftschiffahrtsverein außerordentlich tatkräftig einsetzt und auch den weitesten Kreisen sofort etwas bietet. Den Ballonaufstiegen geht heute abend halb 9 Uhr im oberen Saale des „Friedrichshof“ ein öffentlicher Vortrag bei freiem Eintritt voraus. Den Vortrag hat Herr Oberleutnant Ernst vom Festungs-Luftschifftrupp in Neubreisach übernommen.

* Abonnementvorträge des Evang. Vereins. Morgen beginnen die diesjährigen Abonnementvorträge des Evang. Vereins wieder. Wie die Leser bereits aus dem Inseratenteil ersehen haben, finden dieselben jeweils Sonntag abends 6 Uhr im evang. Vereinshaus (Adlerstraße 23) statt. Auch diesmal ist es gelungen, ein ausserordentliches Programm zusammenzustellen. Den Anfang macht morgen Herr Professor Ed. Riggelbach aus Basel, ein Mann, vor dem man die größte Hochachtung haben muß. Ist es ihm doch gelungen, trotz frühzeitiger Erblindung den hochangesehenen Lehrstuhl der Theologie an der Universität Basel zu erlangen. Schon dies ist nicht gerade etwas alltägliches, einen Mann in solcher Stellung reden zu hören. Noch angehender aber wird der Vortrag durch das Thema: Das Geheimnis des Kreuzes. Wer hätte darüber nicht schon nachgedacht? Wie wertvoll ist es, darüber einen Mann zu hören, der selbst durch eine schwere Lebererkrankung hindurchgegangen, gerade dies in besonderer Nähe zum Gegenstand seines Nachdenkens, gerade dies in besonderer Nähe gemacht hat! Aber auch die folgenden Vorträge bieten viel Lehrreiches. Wer möchte nicht gern mit Ludwig Schneller, dem bekannten Schriftsteller, der voriges Jahr durch die theologische Doktorwürde ausgezeichnet wurde, dem Rinde des „heiligen Landes“, im Geiste eine „Wanderung zum Sinai“, von dem die zehn Gebote stammen? Wer folgte nicht gerne einem Manne wie Pfarrer G. Benz von Basel, dem feinsinnigen und wortgewaltigen Prediger von der „Gewalt Jesu“, auf das Gebiet der Dichtung zu einer Würdigung des Schweizerdichters C. F. Meyer, der mit Recht ein „Dichter des Protestantismus“ genannt werden kann, und dem kunstverständigen Diakonissenhauspfarrer Deggan von Darmstadt zu seinen Beleuchtungen über „Das Christusbild in der evangelischen Malerei? Einen besonderen Anziehungspunkt für viele dürfte der Vortrag des Münchener Oberkonsistorialpräsidenten Herrn D. Dr. von Bezzel bilden, der direkt vom Pfarramt der Anstalten in Neuenbetsau zum obersten Leiter der evang. Kirche Bayerns berufen wurde und noch neuerdings durch seine originellen Ausführungen zur modernen Theologie und zur Bornomäusenpflichta viel von sich reden gemacht hat. Eine im Zeitalter der Kolonialära und des Missionsjahrhunderts sehr acute Fragen schneidet der Vortrag des bekannten Pfarrers Götz von Heidelberg über die „Kassenfrage zwischen Schwarzen und Weißen“ an, und endlich verspricht auch der Vortrag unseres hiesigen Oberkirchenrates Mager über das eigenartige Problem: „Die Seligkeit der Heiden“ hohen Genusses und reiche Belehrung. Das Abonnement, das für sämtliche 7 Vorträge nur 3 Mark, für Familienkarte (3 Personen) 5 Mark beträgt, dürfte demnach niemand, der sich dazu entschließt, geneuen. Abonnementkarten sind noch an der Abendkasse und den bekannten Verkaufsstellen zu haben. Ebenfalls auch Einzelkarten für einzelne Vorträge zu 1 Mark und 1,50 Mark.

+ Gartenstadt Karlsruhe. Am morgigen Sonntag findet die Eröffnung der I. Gartenstadt-Ausstellung in den oberen Räumen des alten südlichen Krankenhauses, Ecke Marktgrabenstraße und Adelsplatz, statt. Abends 8 Uhr hält Johann im großen Rathsaal Frau Dr. Elisabeth Wittmann-Gottschewer den bereits angekündigten Vortrag über „Friede und Gartenstadt“. Wir machen auf diese Veranstaltungen nochmals aufmerksam.

A Stadtmittwochkonzert. Wie aus dem heutigen Inserat ersichtlich, findet nächsten Freitag, 21. Okt., im Saale der Eintracht ein Wohltätigkeitskonzert zum Besten der ev. Stadtmission statt. Bei der großen Zahl der Mitwirkenden weist das Programm eine große Mannigfaltigkeit der musikalischen Darbietungen auf, darunter auch solche, die im übrigen musikalischen Leben unserer Stadt weniger geplant werden. So sind u. a. in den Gesangsnummern neben verschiedenen Solos auch Duette, Terzette und Quartette von Männer- und Frauenstimmen vertreten. Dabei wechseln ernste mit heiteren Stücken ab. Alles in allem dürfte darum wohl auf dieses Programm das bekannte Wort Anwendung finden: Wer vieles bringt wird jedem etwas bringen.

Karlsruhe i. B. — Eintrachtssaal.

Freitag den 21. Oktober 1910, abends 8 Uhr:

Wohltätigkeits-Konzert

zum Besten der Evang. Stadtmission.

Programm:

1. Kaiserquartett (Streichchor der Herren Braun, v. Büren, Kiefer und Schmidt).
2. Lieder: a) Schneeglöckchen, b) Wiegenlied, c) Villanelle. (Fräulein von Stodhorner).
3. Wandererfantasie von Schubert. (Klavier solo v. Herrn R. Ruppert).
4. Duette v. Schumann (Frl. G. Kamm u. Herr Garnisonbilar Monden).
5. Violinsolo: a) Ave Maria, b) Deutscher Tanz. (Herr F. Frink).
6. Lieder: a) Liebestreue, b) Auf dem See, c) Die Sonne scheint nicht mehr. (Fräulein Kamm).
7. Terzette: a) Im Walde, b) Im Frühling. (Frl. von Stodhorner, F. Bagels, E. Meier).
8. Walzer E-dur von Moszkowski. (Herr R. Ruppert).
9. Lieder von Brahms und Schumann. (Herr Garnisonbilar Monden).
10. Gesangsquartett von Mendelssohn a) Morgenstern, b) Herbstlied, c) Lehrgesang.

Eintrittskarten nummeriert à 2 Mk., nicht nummeriert à 1 Mk. und 50 Pf., und Terzogramme à 10 Pf., bei F. Doert (Ritterstr.), im Ev. Schriftverein, Kreuzstraße 25 u. im Bureau der Stadtmission, Kreuzstr. 23, sowie an der Abendkasse. Saalöffnung 7/8 Uhr. 14929

Der Flügel ist aus dem Lager von F. Kunz, Karl-Friedrichstraße 21.

Museumssaal. Samstag den 29. Okt., abends 8 Uhr.

Konzert
Das russische Trio

Prof. Michael Press, Violine, Josef Press, Cello, Vera Maurina Press, Klavier.

Das russische Trio, dessen unvergleichliche Leistungen in der Musikwelt allgemein bewundert werden, hatte die Ehre, vor S. M. dem Deutschen Kaiser in einer Privatsouire zu konzertieren.

Das russische Trio weisst mit suggestiver Macht die Saiten unseres Herzens zum Erklingen zu bringen. (Bad. Landeszeitung).

Das russische Trio steht technisch wie musikalisch auf ausserordentlicher Höhe. (Schwab. Merkur).

Konzertflügel: Steinway & Sons, New-York, v. L. Schweisgut. Karten zu 4, 3, 2,50, 2 und 1,50 Mk. bei

Hugo Kuntz, Hof-Musikalienhändler, Kaisersstr. 114, Teleph. 1850.

Wegen eingegangener Verpflichtungen nach Rom
Nur kurze Zeit!

Eröffnung 26. Oktober. — Schluss 5. November.

Königl. rum. Zirkus
César Sidoli.

Festplatz, Karlsruhe, Festplatz.
Grosse Revue erstkl. Künstler. 130 Pferde 130.

Kein Reklame-Unternehmen, sondern ein durch mehr als 1/2 Jahrhundert bestehender, bei jedermann bestbekannter Zirkus I. Ranges.

Gala-Eröffnungs-Vorstellung

Mittwoch den 26. Oktober, nachmittags 4 Uhr,
Grosse Ausnahme-Matinée

mit halben Preisen für Gross und Klein.

Abends 8 1/2 Uhr: Gala-Première mit einem sensationellen Weltstadt-Programm.

Sämtliche Attraktionen sind vollkommen neu für Karlsruhe und Umgebung, ganz besonders die weltberühmten Massen-Pferde-Dressuren — bis zu 100 Pferden auf einmal vorgeführt — wurden bisher von keinem anderen Unternehmen auch nur annähernd erreicht.

Täglich abends 8 1/2 Uhr grosse Vorstellungen.
Jeden Mittwoch u. Samstag, nachmittags 4 Uhr,
grosse Ausnahme-Matinées mit halben Preisen für Gross und Klein.

Sonn- und Festtags je 2 Fest-Vorstellungen.

Das Repertoire des 230 Nummern und ist die Direktion de-halo in der Lage, in jeder Vorstellung ein vollst. odig neues Programm zu bringen.

Avis. Um einen Beweis von der Reichhaltigkeit seines Marstalles zu geben, findet am Donnerstag den 27. Oktober, vormittags von 11 bis 1/2 Uhr, ein Umzug von zirka 100 Pferden 100 durch die Hauptstrassen statt. 14883

Türschließer

automatisch, für Haustore, Türen aller Art, unter Garantie für geräuschlosen Gang und größte Dauerhaftigkeit

Empfehle gleichzeitig meine

Reparaturwerkstätte für Sicherheitsverschlüsse und sämtlichen Schlosserarbeiten.

Wilh. Weiß, Kassenschrankfabrik,

Erbprinzenstr. 24 Karlsruhe Telefon 282.
Gegr. 1815. 14926.21

Die Firma August Förster, Löbau i. S.
Flügel- und Pianofabrik

— gegr. 1859 —

steht heute unter den grössten und bedeutendsten Etablissements der Pianobranchen an hervorragender Stelle. 100 Arbeiter und Angestellte. Königl. Sächs. Staatsmedaille.

Alleiniger Vertreter

H. Maurer, Grossh. Hofl.

Karlsruhe, Friedrichsplatz 5. 14907.21

14—22 Oktober

um Platz für die eintreffende Winter-Sport-Bekleidung zu gewinnen, unterstelle ich mein gesamtes Lager, anerkannt bester Qualitäten in:

Damen-Loden-Kostümen 14908

Herren-Loden-Anzügen

Grossen Sonder-Verkauf

trotdem sämtliche Stücke im Preise bereits besonders herabgesetzt sind, gewähre ich, um rasch zu räumen

— 10% in bar oder doppelte Rabattmarken. —

Kostüme, Jackett mit Taschen, Rock mit Platten
Sonder-Verkaufspreis m. dopp. Marken M. 21.80 25.80 30.80 37.80
oder netto M. 19.20 22.80 27.20 33.60

Anzüge in bester Verarbeitung
Sonder-Verkaufspreis m. dopp. Marken M. 21.80 28.40 30.60 35.50
oder netto M. 19.20 25.60 27.60 32.—

Answahlendungen können nicht gemacht werden.

Spezial-Sport-Haus

Otto Freundlieb

vormalis E. Dahlemann Kaiserstrasse 185.

Lakritzine,

bestes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, namentlich Verschleimung

1/4 Pf. d 30 Pfg.

Salmiak-Lakritz
1/4 Pfund 25 Pfg. 14905

empfehlen
Emil Röderer,
Konditorei und Café,
Ecke Waldhorn- und Zähringerstrasse.

Handlungs-

gehilfen

welche

Stellung

suchen, sparen Zeit

und Geld, wenn sie

sich der

Vermittlung des

Kaufmanns

Vereins

Mannheim

bedienen.

3200 Mitglieder

Verm. Stellen

15,000

Bedingungen

kostenfrei.

1908/7

Größeres
Neben-Einkommen.

Erste deutsche Feners, Lebens- und Unfall-Versicherungsgesellschaft sucht tüchtigen Vertreter gegen hohe Provision event. Fixum. Nichtschadmann kann eingearbeitet werden. Offerten unter B40047 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Gesucht auf sofort zur selbständ. Führung eines frauenlof. bes. mittl. Beamtenhaushaltes e. i. all. Zweig des Hauswesens u. tüchtige gesunde

Haushälterin.

Angebote mit Gehaltsansprüchen und nicht ohne Bild befördert unter Nr. 9703a die Expedition der „Badischen Presse“.

Station.

Kartoffeln!

Feinste gelbfleischige

Salat-

Kartoffeln,

3 Pfund 20 Pfg.

Zentner 6.00

2.1 empfehlen 14920

Pfannkuch & Co

G. m. b. H.

Filialen in allen Stadt-

teilen.

42 eigene Verkaufsstellen

in Baden und Würt-

temberg.

Nähmaschine, sehr gute, ist mit Garantie bill. zu verkauf. Rüppurrerstr. 88, dt. 14900

3-nk-Badewanne,
gut erhalten, für 12 Mk. zu verf. Karlsruherstr. 102, 4. Et. 14908/7

Was die Frauen wissen müssen!

Ueber Erziehung zur Schönheit und Gesundheit
spricht

Rudolf Geist

Donnerstag den 20. Oktbr.
in der „Eintracht“ zum letzten Male. 9638a

Alles Nähere durch die Tagesinserate.

Bei **Koppschmerzen** **Citrovanille** ärztlich bevorzugt. Hofapotheker Oros. Zu haben in Apotheken.

Auf Sonntag:

- Elsa-Torte
- Mocca-Torte
- Eisenbahn-Torte
- Punsch-Torte
- Brot-Torte
- Linzer Torte
- Trauben-Torte
- Käskuchen
- Apfelkuchen
- Zwetschkuchen
- Indianer, Schillerlocken,
- Apfelbrot
- Cremschritten
- Merinken. 14904

Emil Röderer

Konditorei u. Café,
Ecke Waldhorn- u. Zähringerstrasse,
Telephon 1585.

25—30 000 Mark
auf prima II. Hypothek f. gut rent. Wohn- u. Geschäftshaus in groß. bad. Stadt gelehrt. Gehalts 150 000; I. Hyp. 90 000; Miete 10 000.

50 000 Mark
(einkl. mehr) als gute II. Hyp. für gut rent. Geschäftshaus in groß. bad. Stadt gelehrt. Gehalts 150 000; I. Hypoth. 321 000; Miete 36 000. (9728a)
Hypothekenbüro Wilhelm Wolf, Baden-Baden.

Franzöj. Tafeltrauben,

großbeerige, weiße
M. 28.— per Str. ab hier,
in 10, 20 u. 40 Pfund Steigen
Brutto f. Netto;
noch ca. 10 Tage lieferbar.

Tafelbirnen,

Pastorenbirnen M. 15.—

Moldebusch M. 16.—

Wallnüsse

gesunde, vollfertige gr. Ware.
M. 29.— per Str. ab hier
solange Vorrat

Hugo Laue,

Gier-, Obst- u. Zübrüchle-Inv.
Karlsruhe, Zähringerstr. 50,
Telephon 2494.

Kartoffel.

Nächsten Dienstag treff. mehrere Waggons prima halbare Speise-Kartoffeln hier ein. Hauptbahnhof. Bestellungen zum Tagespreis nimmt entgegen **Georg Bauer,** Poststraße 26. 84039.21

Während der ganzen Saison:

Billige Damen-Hüte.

Garnierte Damenhüte in unsern bekannt billigen 3.90, 4.25, 4.90, 5.90, 6.90
Spezial-Preislagern . . .

Toque 4.90, 5.90, 6.90 — Englisch garnierte Damenhüte 1.90, 2.75, 2.90, 3.50

Topfglocke mit Samtband 3.25, 4.50, Topfglocke mit Silber- oder Goldband 3.90, 4.90

Garnierte Kinder-Hüte 2.25, 2.90, 3.90

Geschwister Gutmann,

Spezialhaus für Damen- u. Kinderhüte

Waldstrasse 26 und 37, 2 Laden.

Auf alle Preise 5% Rabattmarken.

An Sonntagen bis 2 Uhr geöffnet.

14915

Vertreter gesucht.
Für ein spielend leicht ver-
käufliches, neuen Bedarfs- u.
Waffenartikel zum Detail-
preis von 100. — bis 600. — ge-
eignete Vertreter gef.
Dienst ca. 50%. Von d. Artikel
wird in kurz. Zeit ca. 25000
Stück verkauft. Risiko aus-
geschlossen, da Käufer zurück-
genommen werden. Off. an
Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Frankfurt a. M., u. Nr. 8356.

Leistungsfähiger Vertreter
wird von gut eingeführter Firma (nicht Warengeschäft) gegen
hohe Bezüge
gesucht.
Fleißiger, strebsamer Herr kann sich durch Übernahme der
Vertretung angenehme und evtl. dauernde Stellung verschaffen.
Bewerbungen erbeten unter B. 7701 an Haasenstein
& Vogler A.-G., Frankfurt a. M. 8603a

Tüchtige
Koch- u. Arbeiterin, sowie Hilfs-
Arbeiterinnen können sofort ein-
treten. Gute Bezahlung, dauernde
Arbeit. Bewerberinnen sind
nicht zu melden. 83985.2.2
J. Wisswässer, Karlsruh. 21a

Junge Witwe in b. Haushalt
zu führ. o. fr.
Wohnung, evtl. etwas Berg. in
auch eine Filiale übernehmen, da
dieselbe nicht im Berl. Offerten
unter Nr. 840012 an die Exped.
der „Bad. Presse“.

Friedenstr. 17, 3 Trepp., ist Wohn-
und Schlafzimmer, elegant mö-
bliert, auf sofort im ruh. Hause
zu vermieten. 840083
Derrenstr. 25, 2 Treppen, ist ein
schön möbliertes Zimmer sofort
zu vermieten. 840081
Kaiserstraße 14a, 3 Treppen, nächst
der Techn. Hochschule, ist ein
freundliches, helles Zimmer sofort
od. 1. November zu verm. 839956
Kaiserstraße 22, 3. Stod., ist ein
gut möbl. Balkonzimmer mit sep.
Eingang, mit oder ohne Pension,
an israel. Herrn od. Frau, zu
vermieten. 840048

Stellen-Angebote.
Bad. Techniker-Verband
(Landesverband d. deutsch. T.-Berf.)
Stellenvermittlung
kostenlos f. beide Teile. Jedemzeit
offene Stellen u. geeignete Kräfte.
Auskünfte d. d. Stellenvermittl.-
Büro in Karlsruhe, Freiburg, Offen-
burg, B. Baden, Rastatt, Karlsruhe,
Pforzheim, Mannheim, Heidelberg,
Hauptstellenvermittlung: Max
Karlsruhe, Werderplatz 45, II.
Mannheim, Akademiestr. 9.

Lehrling 14900
mit guter Schulbildung für unser kaufmännisches Bureau gesucht.
Franz Fischer & Cie., Karlsruhe.
Weingroßhandlung, Wein- u. Trauben-Importgeschäft.

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Stellen-Gesuche.
Junger Mann,
21 Jahre alt, flotter Verkäufer u.
Expeditent, reist zur Zeit für Käse
in groß. Geschäft, sucht per 1. Nov.
oder später post. Stellung. Prima
Zeugnisse u. Referenzen zu Diensten.
Geht. Adressangaben sind un-
ter Nr. 839891 an die Expedition der
„Bad. Presse“ erbeten.

Geb. Gränlein
in Küche u. Haushalt perfekt, sucht
selbst. Stellung. Würde sich auch
für Haushalt, Sanat. sowie jede
Berufsstell. eignen. Gehalt 35-40 M.
Offerten unter Nr. 8745a an die
Exped. der „Bad. Presse“ 81

Wir suchen
für dort. Bezirk tücht., redigier-
wande Herren jed. Standes als
Agent. z. Besuche d. Landfundich.
Hohen, ständig. Verdienst garant.
Bei entspr. Umständen Anstellung.
Firma: E. Graichen & Co. Chem.
Rabrit, Leipzig-Eutritzsch.

Oberreisender
mit oder ohne Colonne, wird von
leistungsst. Firma unter günstigen
Bedingungen zum Vertriebe eines
vielfach bewährten, empfohlenen kath.
Wertes und eines vorz. evangel.
Wertes gesucht. 9715a
Verlagsanstalt Max Schwarz,
Berlin, Widaelstr. 21.

Chauffeur. 9737a
Wer Lust hat, Automobilfahrer zu
werden, um nach Ausbildung
angenehme, gutbezahlte Stellung
zu erlangen, verlange Prospekt vom
Automobilvert. Hugo Mayer,
Salle a. S., Merleburgerstr. 10a

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Stellen-Gesuche.
Junger Mann,
21 Jahre alt, flotter Verkäufer u.
Expeditent, reist zur Zeit für Käse
in groß. Geschäft, sucht per 1. Nov.
oder später post. Stellung. Prima
Zeugnisse u. Referenzen zu Diensten.
Geht. Adressangaben sind un-
ter Nr. 839891 an die Expedition der
„Bad. Presse“ erbeten.

Wir suchen
für dort. Bezirk tücht., redigier-
wande Herren jed. Standes als
Agent. z. Besuche d. Landfundich.
Hohen, ständig. Verdienst garant.
Bei entspr. Umständen Anstellung.
Firma: E. Graichen & Co. Chem.
Rabrit, Leipzig-Eutritzsch.

Sofort gesucht
ein tüchtiger, selbständiger
Geflügelbursche,
der rufen, Bild zerlegen kann u.
mit Fisch umzugehen weiß. Sich
wenden an die Firma Edouard
Schmitt, Strahburg i. El.,
alter Bahnhof. 9741a.2.1

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Dauerwäsche.
Zum Verkauf an Private von 1a.
Fabrikat, konfurrenzlos, billig,
Herren bei sofortigem Verber-
dienst gesucht. 9734a
M. Rerson, Berlin NW, 21.

Hohen Verdienst.
Für gangbaren Artikel werden
Dauerreisenden u. Passagiere per
sofort gesucht. Zu erfragen Kriem-
hilde G., 3 Treppen, bei Simon. 9730a

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Hohen Nebenverdienst
erzielt jeder durch den Vertrieb gef.
getich. Gebrauchsgartens. Offerten
unter M. 149 an Haasenstein &
Vogler, A.-G., Hannover. 9724a

Tüchtiger
Blechnier u. Installateur
gesucht. 14897.2.1
Scheffelstraße 60.

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Wir suchen
zum sofortigen Eintritt
tüchtige, gewandte
Zimmerleute.
Bei guten Leistungen
dauernde Arbeit. 9742a.2.1

Reinliches Mädchen,
welches tüchtig sein kann, für die Kaffee-
küche per sofort gesucht. 14788.2.2
Hotel Germania Karlsruhe.
Besonders vorz. bei bescheidenen
Ansprüchen einbringen.

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Wir suchen
zum sofortigen Eintritt
tüchtige, gewandte
Zimmerleute.
Bei guten Leistungen
dauernde Arbeit. 9742a.2.1

Reinliches Mädchen,
welches tüchtig sein kann, für die Kaffee-
küche per sofort gesucht. 14788.2.2
Hotel Germania Karlsruhe.
Besonders vorz. bei bescheidenen
Ansprüchen einbringen.

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Wir suchen
zum sofortigen Eintritt
tüchtige, gewandte
Zimmerleute.
Bei guten Leistungen
dauernde Arbeit. 9742a.2.1

Reinliches Mädchen,
welches tüchtig sein kann, für die Kaffee-
küche per sofort gesucht. 14788.2.2
Hotel Germania Karlsruhe.
Besonders vorz. bei bescheidenen
Ansprüchen einbringen.

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Wir suchen
zum sofortigen Eintritt
tüchtige, gewandte
Zimmerleute.
Bei guten Leistungen
dauernde Arbeit. 9742a.2.1

Reinliches Mädchen,
welches tüchtig sein kann, für die Kaffee-
küche per sofort gesucht. 14788.2.2
Hotel Germania Karlsruhe.
Besonders vorz. bei bescheidenen
Ansprüchen einbringen.

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Wir suchen
zum sofortigen Eintritt
tüchtige, gewandte
Zimmerleute.
Bei guten Leistungen
dauernde Arbeit. 9742a.2.1

Reinliches Mädchen,
welches tüchtig sein kann, für die Kaffee-
küche per sofort gesucht. 14788.2.2
Hotel Germania Karlsruhe.
Besonders vorz. bei bescheidenen
Ansprüchen einbringen.

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Wir suchen
zum sofortigen Eintritt
tüchtige, gewandte
Zimmerleute.
Bei guten Leistungen
dauernde Arbeit. 9742a.2.1

Reinliches Mädchen,
welches tüchtig sein kann, für die Kaffee-
küche per sofort gesucht. 14788.2.2
Hotel Germania Karlsruhe.
Besonders vorz. bei bescheidenen
Ansprüchen einbringen.

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Wir suchen
zum sofortigen Eintritt
tüchtige, gewandte
Zimmerleute.
Bei guten Leistungen
dauernde Arbeit. 9742a.2.1

Reinliches Mädchen,
welches tüchtig sein kann, für die Kaffee-
küche per sofort gesucht. 14788.2.2
Hotel Germania Karlsruhe.
Besonders vorz. bei bescheidenen
Ansprüchen einbringen.

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Wir suchen
zum sofortigen Eintritt
tüchtige, gewandte
Zimmerleute.
Bei guten Leistungen
dauernde Arbeit. 9742a.2.1

Reinliches Mädchen,
welches tüchtig sein kann, für die Kaffee-
küche per sofort gesucht. 14788.2.2
Hotel Germania Karlsruhe.
Besonders vorz. bei bescheidenen
Ansprüchen einbringen.

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Wir suchen
zum sofortigen Eintritt
tüchtige, gewandte
Zimmerleute.
Bei guten Leistungen
dauernde Arbeit. 9742a.2.1

Reinliches Mädchen,
welches tüchtig sein kann, für die Kaffee-
küche per sofort gesucht. 14788.2.2
Hotel Germania Karlsruhe.
Besonders vorz. bei bescheidenen
Ansprüchen einbringen.

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

Lehrmädchen,
einf., am Kleidermachen gesucht.
840076 Kaiserstr. 33, 2. Tr., lfs.

TEPPICHE und GARDINEN

Axminster-Teppiche, moderne Muster, in allen Größen, 135/200 cm von Mk. **4.90** an

Tapestry-Teppiche, dauerhafte Qualität, in jeder Größe, 135/200 cm von Mk. **8.90** an

Velour-Teppiche, Ia. Qualität, schöne Muster, 135/200 cm von Mk. **14.75** an

Haargarn-Teppiche, unverwüstliche Qualität, in allen Preislagen. **Echte Perser-Teppiche** zu billigsten Preisen.

Jacq.-Woldecken
per Stück Mk. 6.75, 7.50 etc. bis
Mk. 28.—

**Baum-
woll. Jacquardecken**
per Stück Mk. 3.90, 4.50, 5.—
etc.

Bettüberwürfe
per Stück
von Mk. 2.25 an und höher.

Wachstuche
in allen Breiten am Stück abgepasste
Tischdecken u. Läufer in jed. Preislage.

Vorhangstoffe am Stück, weiss und crème, schmal . . . von **20** Pfg. an

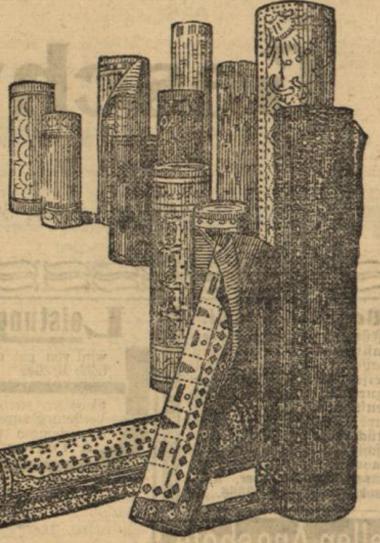
Vorhangstoffe am Stück, weiss und crème, breit . . . von **50** Pfg. an

Vorhänge, abgepasst, neue Muster, weiss u. crème Fenster von Mk. **3.30** an

Vorhänge, abgepasst, neue Muster, in Tüll, Fenster Mk. 3.90, 4.25 bis **18.—**

Brise-Bises, am Stück und abgepasst Stück von **30** Pfg. an

Bettvorlagen
in Tapestry per Stück von Mk. **2.25** an
in Velvet, schöne Muster
per Stück von Mk. **3.50** an
in Haargarn, Ia. Qualität
per Stück von Mk. **3.90** an
in Axminster, grosse Auswahl
per Stück von Mk. **3.50** an



Wilh. Boländer

KARLSRUHE

Kaiserstraße 121

Telephon 238

Das Geschäft ist von jetzt ab an **Sonntagen**
von **11-2 Uhr** nachmittags geöffnet.



Deutscher Ostmarken-Verein

Am **Dienstag** den 18. ds. Mts., abends 8 1/2 Uhr, hält Herr **Professor Dr. Hötzsch** von der Akademie in Posen im **grossen Rathaussaale** einen Vortrag über **Deutsche und Polen in den Ostmarken und die neuesten Ereignisse in der Polenfrage.**

Zum unentgeltlichen Besuche des Vortrags, an dessen Schluss die Einweihung der Kaiserpfalz in Posen und die zu einem Triumph der Polen über das Deutsche künstlich angestaltete Grunwaldfeier besprochen werden wird, laden wir angesichts der Verschlimmerung der Lage in den Ostmarken alle nationalgesinnten Männer und Frauen und besonders die Jugend unserer Stadt freundlichst ein. 14763.2.1

An den Eingangstüren werden Drucksachen und Mitgliedsanzahlungslisten ausgelegt und Beiträge für die von unserem Hauptvorstande veranstaltete Tannenbergspeise eingesammelt, deren Ertrag zur Unterstützung unserer notleidenden Volksgenossen in den Ostmarken verwandt werden soll.

Der Vorstand.

Telephon 114 **Möbelmagazin** Gegr. 1883

vereinigter Schreinermeister

eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

KARLSRUHE i. B.
Amalienstrasse 31. 7004*

Eigene Entwürfe. □□ Eigene Fabrikation.

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Salons, Küchen, Einzeilmöbel.

Gediegene Ausführung □□ Eigene Polsterwerkstätte. Besichtigung ohne Kaufzwang.

Wirtverein Karlsruhe u. Umg.
Fr. V.

Am **Mittwoch** den 26. Oktober ds. Jrs., nachmittags 3 Uhr, findet bei Kollege **Heinrich Fecht** zur alten Brauerei Köpfer, Kaiserstraße, unsere diesjährige **ordentliche Generalversammlung**

mit folgender Tagesordnung statt:

1. Bericht des Vorstehenden.
2. Bericht des Schriftführers.
3. Bericht des Kassiers.
4. Wahl der Revisoren.
5. Wahl der Ausschussmitglieder.
6. Erhöhung der Vereinsbeiträge.
7. Erhöhung der Sterbefallgelder.
8. Verschiedenes.

Anträge zur Generalversammlung müssen gut begründet bis längstens **20. Oktober** beim 1. Vorstehenden, Kollegen **Friedr. Schmitt**, Zirkel 25a, eingereicht werden.

Im Interesse der Sache bitten wir unsere verehr. Mitglieder zahlreich und pünktlich erscheinen zu wollen. 14927

Karlsruhe, den 15. Oktober 1910.

Der Vorstand.

Spezialhaus für Tuche

Gebrüder Hirsch

Kaiferstraße 166 Telephone 1052

Herbst- und Winter-Neuheiten

Herren-Anzugstoffe, Damen-Tuche, Damen-Kostümstoffe, Loden- und Sportstoffe.

Musterkarten gerne zu Diensten. Statt Marken 10% Rabatt in bar.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Schneider.
Erfahrender Kleinflickarbeiter nimmt noch Arbeit an. 339835
Kronenstr. 3, G., 2. Et.

Mehlgerei-Einrichtung,
für Laden und Wirtshäuser, fast neu, billig zu verkaufen. 340088
In erfragen Gerwigstraße 37, 2. Stod, bei Scheuer.

CACAO Suchard DIE BEVORZUGTE MARKE.